PALAZZETTI
IL CALORE CHE PIACE ALLA NATURA

MANUALE DI INSTALLAZIONE USO E MANUTENZIONE
INSTALLATION, USER AND MAINTENANCE MANUAL
INSTALLATIONS, BEDIENUNGS UND WARTUNGSANLEITUNGEN
NOTICE D'INSTALLATION
MANUAL DE INSTALACIÓN, USO Y MANTENIMIENTO

STUFE A PELLET ECOFIRE® IDRO

ECOFIRE® IDRO PELLET STOVES - IDRO PELLETÖFEN ECOFIRE®
POELES A PELLETS ECOFIRE® IDRO - ESTUFAS DE PELLETS ECOFIRE® IDRO

EASY TOUCH

IT

Gentile cliente,
desideriamo innanzitutto ringraziarLa per la preferenza che ha voluto accordarci acquistando il nostro prodotto e ci congratuliamo con Lei per la scelta.
Per consentirLe di utilizzare al meglio la Sua nuova stufa, La invitiamo a seguire attentamente quanto descritto nel presente manuale.

GB

Dear Customer,
We'd like to thank you for having purchased one of our products and congratulate you on your choice.
To make sure you get the most out of your new stove, please carefully follow the instructions provided in this manual.

DE

Sehr geehrter Kunde,
Zuallererst möchten wir Ihnen für den uns gewährten Vorzug danken und Ihnen zur Wahl gratulieren.
Damit Sie Ihren neuen Heizofen so gut wie möglich benutzen können, bitten wir Sie, die in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung enthaltenen Angaben genau zu befolgen.

F

Cher client,
Nous souhaitons avant tout vous remercier de la préférence que vous nous avez accordée en achetant notre produit et vous félicitions pour votre choix.
Afin de vous permettre de profiter au mieux de votre nouveau poêle, nous vous invitons à suivre attentivement les instructions reportées dans cette notice.

ES

Estimado Cliente,
Deseamos agradecerle por la preferencia que nos ha otorgado adquiriendo nuestro producto y lo felicitamos por su elección.
Para el mejor uso de su nueva estufa, lo invitamos a leer con atención cuanto se describe en el presente manual.

ZUSAMMENFASSUNG FÜR QUALIFIKATION

BENUTZER

1 ALLGEMEINES VORWORT 58
2 SICHERHEITSHINWEISE 60
3 BRENNSTOFF-EIGENSCHAFTEN 61
7 BESCHREIBUNG DES OFENS 69
8 ERSTE SCHRITTE 72
9 GEBRAUCH DES OFENS 74
10 VERFÜGBARE FUNKTIONEN 75
11 VERWALTUNG DER ALARMMELDUNGEN 78
12 WARTUNG 79
13 VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG 81

INSTALLATION-SPROGRAMM

ZENTRUM HILFE

ELEKTRIKER

1 ALLGEMEINES VORWORT 58
2 SICHERHEITSHINWEISE 60
3 BRENNSTOFF-EIGENSCHAFTEN 61
4 HANDLING UND TRANSPORT 61
5 VORBEREITUNG DES AUFSTELLUNGSORTES 62
6 INSTALLATION 66
7 BESCHREIBUNG DES OFENS 69
8 ERSTE SCHRITTE 72
12 WARTUNG 79
13 VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG 81

RANGIERER TRANSPORTER

1 ALLGEMEINES VORWORT 58
2 SICHERHEITSHINWEISE 60
4 HANDLING UND TRANSPORT 61
13 VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG 81

INHALT

1 ALLGEMEINES VORWORT 58
1.1 VERWENDETE SYMBOLE 58
1.2 ZWECKBESTIMMUNG 58
1.3 ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS 58
1.4 AUFBEWAHRUNG DES HANDBUCHS 58
1.5 AKTUALISIERUNG DES HANDBUCHS 58
1.6 ALLGEMEINES 58
1.7 WICHTIGSTE BEFOLGTE UND ZU BEFOLGENDE NORMEN 59
1.8 GESETZLICHE GARANTIE 59
1.9 HERSTELLERHAFTUNG 59
1.10 ANFORDERUNGEN AN DEN BENUTZER 59
1.11 TECHNISCHER KUNDENDIENST 59
1.12 ERSATZTEILE 59
1.13 TYPENSCHILD 59
1.14 LIEFERUNG DES OFENS 59

2 SICHERHEITSHINWEISE 60
2.1 HINWEISE FÜR DEN INSTALLATIONSTECHNIKER 60
2.2 HINWEISE FÜR DEN WARTUNGSTECHNIKER 60
2.3 HINWEISE FÜR DEN BENUTZER 60

3 BRENNSTOFF-EIGENSCHAFTEN 61
3.1 BRENNSTOFFEIGENSCHAFTEN 61
3.2 LAGERUNG DER PELLETS 61

4 HANDLING UND TRANSPORT 61
4.1 ABLADEN VON DER TRANSPORTPALETTE 61

5 VORBEREITUNG DES AUFSTELLUNGSORTES 62
5.1 ALLGEMEINES 62
5.2 SICHERHEITSMASSNAHMEN 62
5.3 AUFSTELLUNGSORT DES OFENS 62
5.4 VERBRENNUNGSLUFT 63
5.5 ABGASFÜHRUNG 64

6 INSTALLATION 66
6.1 NIVELLIEREN DES OFENS 66
6.2 ANSCHLUSS AN DIE ANLAGEN 66
6.3 ANFÄNGLICHE KONFIGURATION 67

7 BESCHREIBUNG DES OFENS 69
7.1 BEDIENPANEL 69
7.2 BENUTZUNG DES BEDIENPANELS 70
7.3 BETRIEBSPARAMETER 71

8 ERSTE SCHRITTE 72
8.1 PELLETZUFÜHRUNG 72
8.2 STROMVERSORGUNG 72
8.3 ANFÄNGLICHE EINSTELLUNGEN 72

9 GEBRAUCH DES OFENS 74
9.1 EINSCHALTEN 74
9.2 BEARBEITEN DER PARAMETER 74
9.3 AUSSCHALTEN 74
9.4 BETRIEB MIT RAUMTHERMOSTAT 74
9.5 BETRIEB MIT RAUMTEMPERATURFÜHLER AM OFEN 74
9.6 BETRIEB IN KOMBINATION MIT EINEM SPEICHER 74

10 VERFÜGBARE FUNKTIONEN 75
10.1 TIMER-FUNKTION 75
10.2 SPARFUNKTION “ECO MODE“ 76
10.3 FUNKTION BETRIEBSDAUER 76
10.4 NACHFÜLLFUNKTION 76
10.5 WIEDEREINSCHALTEN NACH STROMAUSFALL 76
10.6 FUNKTION „TASTATURSPERRE“ 76
10.7 FROSTSCHUTZFUNKTION 77
10.8 FUNKTION EINSCHALTDIFFERENZ 77
10.9 INTEGRIERTE PRODUKTION VON WARMWASSER 77

11 VERWALTUNG DER ALARMMELDUNGEN 78

12 WARTUNG 79
12.1 SICHERHEITSMASSNAHMEN 79
12.2 VOM BENUTZER DURCHZUFÜHRENDE ORDENTLICHE WARTUNG 79
12.3 AUSSERORDENTLICHE WARTUNG 81

13 VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG 81

- KONFIGURATIONEN ERHÄLTLICH - 134

1 ALLGEMEINES VORWORT

Die Heizgeräte von PALAZZETTI werden unter Befolgung der in den europäischen Bezugsrichtlinien genannten Sicherheitsvorschriften gebaut und geprüft.

Dieses Handbuch ist wesentlicher Bestandteil des Produkts und für die Eigentümer des Ofens, sowie für die Installationstechniker, Betreiber und Wartungstechniker von Öfen der PALAZZETTI bestimmt. Im Zweifelsfall und für eventuelle Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder an den Vertragskundendienst unter Angabe der Nummer des betreffenden Kapitels.

Druck, Übersetzung und der auch ausschnittweise Nachdruck dieses Handbuchs sind nur nach Genehmigung von PALAZZETTI zulässig. Die in diesem Handbuch enthaltenen technischen Informationen, grafischen Darstellungen und Spezifikationen dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

Der Ofen darf nicht bedient werden, wenn nicht alle im Handbuch enthaltenen Angaben verstanden wurden; bitten Sie im Zweifelsfall immer um Rat oder fordern Sie den Eingriff von Fachpersonal der Firma PALAZZETTI an.

PALAZZETTI behält sich das Recht vor, Spezifikationen und technische und/oder funktionelle Merkmale des Ofens jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern.

1.1 VERWENDETE SYMBOLE

Besonders wichtige Punkte sind im vorliegenden Handbuch mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:

☞ **HINWEIS:** Hinweise zum korrekten Gebrauch des Ofens und zur Verantwortung der Bedienungspersonen.

! **ACHTUNG**: Dieser Punkt enthält einen besonders wichtigen Hinweis.

⚠ **GEFAHR**: Wichtige Anleitung zur Vermeidung von Unfällen oder Materialschäden.

1.2 ZWECKBESTIMMUNG

! Der Heizofen von PALAZZETTI dient zur Wohnungsheizung und ist für die Innenaufstellung ausgelegt. Er wird über automatische Beschickung **ausschließlich mit Holzpellets** befeuert.

Der Heizofen funktioniert nur mit geschlossener Feuerraumtür.

Während des Betriebs des Ofens darf die Tür unter keinen Umständen geöffnet werden.

⚠ Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder), mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

⚠ Vom Hersteller werden ausschließlich die oben

genannte Zweckbestimmung und die vorgesehenen Konfigurationen des Ofens genehmigt: Der Ofen darf nicht in Abweichung von diesen Vorgaben benutzt werden.

1.3 ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch enthält die wesentlichen und grundlegenden Regeln für eine korrekte Installation, Wartung und Benutzung des Produkts. Durch die genaue Befolgung der darin beschriebenen Anleitungen wird ein Höchstmaß an Sicherheit und Produktivität des Ofens garantiert.

1.4 AUFBEWAHRUNG DES HANDBUCHS

Aufbewahrung und Nachschlagen

Das Handbuch muss sorgfältig verwahrt werden und jederzeit sowohl dem Benutzer als auch den Installations- und Wartungstechnikern zum Nachschlagen zur Verfügung stehen.

Das Installationshandbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Ofens.

Beschädigung oder Verlust

Im Bedarfsfall kann bei der Firma PALAZZETTI eine Kopie angefordert werden.

Veräusserung des Ofens

Bei Veräußerung des Ofens ist der Benutzer verpflichtet, dem Käufer auch dieses Handbuch auszuhändigen.

1.5 AKTUALISIERUNG DES HANDBUCHS

Das vorliegende Handbuch entspricht dem Stand der Technik zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens.

1.6 ALLGEMEINES

Informationen

Bei Austausch von Informationen mit dem Hersteller des Ofens sind die Seriennummer sowie die auf dem Typenschild des Produkts aufgeführten Kenndaten anzugeben.

Ausserordentliche Wartung

Außerordentliche Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, das zu Eingriffen an dem in diesem Handbuch beschriebenen Ofenmodell befähigt ist.

Verantwortung für die Installationsarbeiten

Für die Installationsarbeiten des Ofens ist die Firma PALAZZETTI nicht verantwortlich. Diese Verantwortung liegt und bleibt beim Installationstechniker, der für die Prüfungen des Schornsteinrohrs und des Lufteinlasses sowie der Richtigkeit der vorgeschlagenen Installationslösungen zuständig ist. Außerdem sind sämtliche von den einschlägigen, im Installationsland des Ofens gültigen Gesetzen vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen zu befolgen.

Gebrauch

Der Ofen darf nur gemäß den im Handbuch enthaltenen Vorschriften und unter Einhaltung der einschlägigen, von den im Installationsland

des Ofens gültigen Gesetzen vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen benutzt werden.

1.7 WICHTIGSTE BEFOLGTE UND ZU BEFOLGENDE NORMEN

A) **Richtlinie 2006/95/EG**: "Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen".

B) **Richtlinie 2004/108/EG**: "Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit".

C) **Richtlinie 89/391/EWG**: "Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit".

D) **Richtlinie 89/106/EWG**: "Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über Bauprodukte".

E) **Richtlinie 85/374/EWG**: "Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Haftung für fehlerhafte Produkte".

F) **Richtlinie 1999/5/EG**: "Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität".

G) **DIN 14785/2006**: über „Raumheizer zur Verfeuerung von Holzpellets – Anforderungen und Prüfverfahren".

1.8 GESETZLICHE GARANTIE

Um die gesetzliche Garantie gemäß Richtlinie 1999/44/EG in Anspruch zu nehmen, muss der Benutzer die in diesem Handbuch enthaltenen Vorschriften strikt befolgen, und insbesondere:

- den Ofen immer innerhalb seiner Einsatzgrenzen benutzen;
- immer eine konstante und gewissenhafte Wartung durchführen;
- mit der Benutzung des Ofens Personen betrauen, die zuverlässig dazu in der Lage sind und hierfür geschult wurden;
- spezifische Originalersatzteile für das Ofenmodell verwenden.

Außerdem sind folgende Dokumente vorzulegen:

- Kassenzettel mit Kaufdatum.
- Vom Installationstechniker ausgestellte Konformitätsbescheinigung der Installation.

Bei Mischachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Vorschriften verfällt sofort jeder Garantieanspruch.

1.9 HERSTELLERHAFTUNG

Mit der Aushändigung des vorliegenden Handbuchs wird jede sowohl zivil- als auch strafrechtliche, mittelbare oder unmittelbare Haftung der Firma PALAZZETTI für die folgenden Fälle ausgeschlossen:

- Installation in Abweichung von den im Installationsland geltenden Bestimmungen und von den Sicherheitsvorschriften;
- Teilweise oder gänzliche Missachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Anleitungen;
- Installation durch nicht qualifiziertes und nicht geschultes Personal;
- von den Sicherheitsrichtlinien abweichender Gebrauch;
- nicht vom Hersteller genehmigte, am Ofen vorgenommene Umbauten und Reparaturen;
- Verwendung nicht originaler, bzw. nicht dem Ofenmodell entsprechender Ersatzteile;
- mangelnde Wartung;
- außergewöhnliche Ereignisse.

1.10 ANFORDERUNGEN AN DEN BENUTZER

Der Ofen muss von einer erwachsenen, verantwortungsvollen Person mit der erforderlichen technischen Kenntnis für die ordentliche Wartung der Ofenkomponenten benutzt werden.

Während der Ofen in Betrieb ist, dürfen sich keine spielenden Kinder in der Nähe aufhalten.

1.11 TECHNISCHER KUNDENDIENST

PALAZZETTI verfügt über ein engmaschiges Kundendienstnetz mit kompetenten direkt im Werk ausgebildeten und geschulten Technikern.

Die Hauptniederlassung und unser Verkaufsnetz stehen Ihnen gerne zur Verfügung, um Ihnen die nächstgelegene Vertragskundendienststelle zu nennen.

Im Forum des Unternehmens: http://forum.palazzetti.it können Sie außerdem nicht nur zahlreiche Informationen finden sondern auch Meinungen austauschen und Vorschläge vorbringen.

1.12 ERSATZTEILE

Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile.

Warten Sie nicht, bis die Komponenten völlig abgenutzt sind, bevor Sie sie ersetzen.

Der Teileersatz vor dem endgültigen Ausfall trägt zur Vermeidung von Unfällen bei, die durch die unvermittelte Beschädigung von Komponenten verursacht werden und ernste Personen- und Sachschäden zur Folge haben können.

Die vom Wartungsplan vorgesehenen regelmäßigen Kontrollen durchführen, wie im Kapitel „Wartung" angegeben.

1.13 TYPENSCHILD

Das am Ofen befindliche Typenschild enthält alle Kenndaten des Produkts, einschließlich der Daten des Herstellers, der Seriennummer und der Kennzeichnung CE.

1.14 LIEFERUNG DES OFENS

Der Ofen ist bei Auslieferung perfekt in Karton oder Schrumpffolie verpackt und an einer Holzpalette befestigt, die die Beförderung mit Gabelstaplern und/oder anderen Flurförderzeugen gestattet.

Im Ofen liegt das folgende Material bei:

- Installations-, Betriebs- und Wartungsanleitung;
- Spezifisches „Produktheft" des Modells;
- Fernbedienung (sofern vorgesehen);
- Werkzeug zum Öffnen der Feuerraumtür (sofern vorgesehen).

2 SICHERHEITSHINWEISE

2.1 HINWEISE FÜR DEN INSTALLATIONSTECHNIKER

Die in diesem Handbuch enthaltenen Vorschriften sind strikt zu befolgen.

Die Montage- und Demontageanleitungen des Ofens sind ausschließlich den Fachtechnikern vorbehalten.

Dem Benutzer wird empfohlen, sich immer an unseren Kundendienst zu wenden, um qualifizierte Techniker anzufordern. Falls die Eingriffe von anderen Technikern durchgeführt werden, sollten Sie sich unbedingt über deren Qualifikation vergewissern.

Die Verantwortung für die am Aufstellungsort des Ofens durchgeführten Arbeiten liegt und bleibt beim Benutzer, der auch für die Prüfung der vorgeschlagenen Installationslösungen zuständig ist.

Der Benutzer muss alle lokalen, nationalen und europäischen Sicherheitsvorschriften erfüllen.

Das Gerät muss auf einem Fußboden mit ausreichender Tragfähigkeit aufgestellt werden.

⚠ Vergewissern Sie sich, dass die Auslegung des Schornsteinrohrs und des Lufteinlasses der Installationsart entspricht.

Führen Sie keine fliegenden Stromanschlüsse mit provisorischen oder nicht isolierten Kabeln durch.

Stellen Sie sicher, dass die Erdung der elektrischen Anlage ausreichend ist.

Bevor er mit der Montage bzw. Demontage des Ofens beginnt, muss der Installationstechniker die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen ergreifen, und insbesondere:

A) darf er nicht unter ungünstigen Bedingungen arbeiten;
B) muss er in perfekter körperlich-geistiger Verfassung sein und sich vergewissern, dass die persönlichen Schutzausrüstungen vollständig und funktionstüchtig sind.
C) muss er Schutzhandschuhe tragen;
D) muss er Sicherheitsschuhe tragen;
E) muss er elektrisch isoliertes Werkzeug benutzen;
F) muss er sicherstellen, dass der Bereich, in dem die Montage- und Demontagearbeiten ausgeführt werden, frei von Hindernissen ist.

2.2 HINWEISE FÜR DEN WARTUNGSTECHNIKER

⚠
- Die in diesem Handbuch enthaltenen Vorschriften sind strikt zu befolgen.
- Benutzen Sie immer die persönlichen Schutzausrüstungen und die sonstigen Schutzvorrichtungen.
- Vor Beginn jedes Wartungseingriffs muss sichergestellt werden, dass der Ofen, wenn er vorher benutzt wurde, abgekühlt ist.
- Wenn auch nur eine der Sicherheitseinrichtungen verstellt ist oder nicht funktioniert, gilt der Ofen als nicht funktionstüchtig.
- Vor Eingriffen an elektrischen, elektronischen Teilen oder Steckverbindern die Spannungszufuhr unterbrechen.

2.3 HINWEISE FÜR DEN BENUTZER

⚠
- Bereiten Sie den Aufstellungsort des Ofens gemäß den lokalen, nationalen und europäischen Bestimmungen vor.
- Da der Ofen als Heizgerät dient, werden seine Außenflächen besonders heiß. Deshalb ist während des Betriebs maximale Vorsicht geboten, insbesondere:
- Die Glasscheibe der Tür nicht berühren und ihr nicht zu nahe kommen, es besteht Verbrennungsgefahr.
- Den Rauchabzug nicht berühren.
- Keinerlei Reinigungsarbeiten durchführen.
- Die Asche nicht entleeren.
- Die Glastür nicht öffnen.
- Den Aschekasten (sofern vorgesehen) nicht öffnen.
- Darauf achten, dass sich keine Kinder dem Ofen nähern.
- Die in diesem Handbuch enthaltenen Vorschriften sind strikt zu befolgen.
- Die auf den Schildern am Ofen angegebenen Anleitungen und Warnungen befolgen.
- Die Schilder gehören zu den Unfallschutzvorrichtungen und müssen daher immer perfekt zu lesen sein. Sollten Sie beschädigt und unleserlich sein, müssen sie obligatorisch durch ein beim Hersteller angefordertes Originalersatzteil ersetzt werden.
- Benutzen Sie ausschließlich den im Kapitel über die Brennstoffeigenschaften angegebenen Brennstoff.
- Halten Sie sich strikt an das ordentliche und außerordentliche Wartungsprogramm.
- Der Ofen darf nicht benutzt werden, ohne vorher die im Kapitel „Wartung“ des vorliegenden Handbuchs vorgeschriebene tägliche Inspektion durchgeführt zu haben.
- Bei Auftreten einer Betriebsstörung, Verdacht auf Beschädigung oder ungewöhnlichen Geräuschen darf der Ofen nicht benutzt werden.
- Schütten Sie kein Wasser in den Ofen, während dieser in Betrieb ist, oder um das Feuer in der Brennschale zu löschen.
- Schalten Sie den Ofen nicht durch Trennen des Netzanschlusses aus.
- Stützen Sie sich nicht an der offenen Tür ab, denn dadurch könnte die Stabilität beeinträchtigt werden.
- Benutzen Sie den Ofen nicht als Halterung oder Verankerung jeglicher Art.
- Reinigen Sie den Ofen nicht, bevor Struktur und Asche vollständig abgekühlt sind.
- Berühren Sie die Tür nur, wenn der Ofen kalt ist.
- Führen Sie alle Eingriffe unter sicheren Bedingungen und in Ruhe durch.
- Im Falle eines Schornsteinbrands muss der Ofen wie in Abschnitt 9.3 beschrieben ausgeschaltet werden.
- Bei Fehlbetrieb des Ofens aufgrund eines nicht optimalen Zug muss das Schornsteinrohr wie in Abschnitt 15.4 beschrieben gereinigt werden.

- Die Reinigung des Schornsteinrohrs muss wie in Abschnitt 15.4 beschrieben durchgeführt werden.
- Während des Betriebs dürfen die lackierten Teile nicht berührt werden, um eine Beschädigung der Lackierung zu vermeiden.

3 BRENNSTOFF-EIGENSCHAFTEN

3.1 BRENNSTOFFEIGENSCHAFTEN

Holzpellets (Abb. 3.1) sind der einzige für diesen Ofentyp vorgesehene und zulässige Brennstoff und bestehen aus verschiedenen Arten von Holz, das unter Befolgung der Umweltschutzbestimmungen mechanisch gepresst wird.

Wirkungsgrad und Wärmeleistung des Ofens können je nach Art und Qualität der verwendeten Pellets variieren.

Für einen korrekten Betrieb muss der Pelletofen mit Pellets beschickt werden, die die folgenden Merkmale aufweisen:

- Maße ~ Ø 6 mm;
- Länge max. 30 mm;
- max. Feuchtigkeitsgehalt 6 ÷ 9%

Der Ofen ist mit einem Pelletbehälter ausgestattet, dessen Fassungsvermögen in der Tabelle der technischen Daten im beiliegenden Produktheft angegeben ist.

Der Füllraum befindet sich am oberen Teil und muss sich jederzeit öffnen lassen, um die Pellets einzufüllen. Während des Ofenbetriebs muss er immer geschlossen bleiben.

⚠ Um die Kontrolle der Betriebstemperatur zu ermöglichen, ist der Betrieb mit herkömmlichem Brennholz nicht möglich.

⚠ Der Ofen darf nicht zum Verbrennen von Abfällen benutzt werden.

3.2 LAGERUNG DER PELLETS

! Die Pellets müssen in einem trockenen und nicht zu kalten Raum gelagert werden.

Es empfiehlt sich, ein paar Säcke Pellets im Aufstellungsraum des Ofens oder in einem benachbarten Raum zu lagern, damit sie eine akzeptable Temperatur und Feuchtigkeit haben.

Feuchte und/oder kalte (5°C) Pellets reduzieren die Wärmeleistung des Brennstoffs und zwingen zu einer häufigeren Reinigungswartung der Brennschale (unverbranntes Material) und des Feuerraums.

! Bei Lagerung und Handhabung der Pelletssäcke vorsichtig vorgehen. Dabei ist zu vermeiden, dass die Pellets zerbrechen und sich Sägemehl bildet.

Wenn in den Behälter des Ofens Sägemehl eingefüllt wird, könnte das Pellets-Zuführsystem blockieren.

Die Verwendung von Pellets minderwertiger Qualität kann den normalen Betrieb des Pelletofens beeinträchtigen und den Verfall der Garantie zur Folge haben.

Die Eigenschaften der Pellets müssen die Vorgaben der Norm EN 14961-2 erfüllen.

Fig. 3.1

4 HANDLING UND TRANSPORT

Der Ofen wird komplett, mit allen vorgesehen Teilen geliefert.

Vorsicht, der Ofen neigt dazu, umzukippen.

Der Schwerpunkt des Ofens ist nach vorne verschoben.

Dies muss auch bei Verstellen des Ofens auf dem Transportgestell beachtet werden.

Während des Anhebens Stöße und brüske Bewegungen vermeiden.

Sicherstellen, das die Tragfähigkeit des Gabelstaplers höher ist als das Gewicht des anzuhebenden Ofens.

Der Bediener der Hubfördermittel hat die gesamte Verantwortung für das Anheben der Lasten.

⚠ Achten Sie darauf, dass keine Kinder mit den Verpackungsteilen (z.B. Folien und Styropor) spielen. Erstickungsgefahr!

4.1 ABLADENVONDERTRANSPORTPALETTE

Beim Abladen des Ofens von der Transportpalette sind die Anleitungen im beiliegenden „Produktheft“ zu befolgen.

5 VORBEREITUNG DES AUFSTELLUNGSORTES

5.1 ALLGEMEINES

Die nachstehenden Abschnitte enthalten einige Anleitungen, die befolgt werden müssen, um den größtmöglichen Nutzen aus dem erworbenen Produkt zu ziehen.

Die folgenden Angaben unterliegen allerdings der Einhaltung etwaiger nationaler, regionaler und kommunaler Gesetze und Bestimmungen, die in dem Land gelten, in dem das Gerät aufgestellt wird.

5.2 SICHERHEITSMASSNAHMEN

Die Verantwortung für die am Aufstellungsort des Ofens durchgeführten Arbeiten liegt und bleibt beim Benutzer, der auch für die Prüfung der vorgeschlagenen Installationslösungen zuständig ist.

Der Benutzer muss alle lokalen, nationalen und europäischen Sicherheitsvorschriften erfüllen.

Das Gerät muss auf einem Fußboden mit ausreichender Tragfähigkeit aufgestellt werden.

Die Montage- und Demontageanleitungen des Ofens sind ausschließlich den Fachtechnikern vorbehalten. Dem Benutzer wird empfohlen, sich immer an unseren Kundendienst zu wenden, um qualifizierte Techniker anzufordern.

Falls die Eingriffe von anderen Technikern durchgeführt werden, sollten Sie sich unbedingt über deren Qualifikation vergewissern. Bevor er mit der Montage bzw. Demontage des Ofens beginnt, muss der Installationstechniker die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen ergreifen, und insbesondere:

A) darf er nicht unter ungünstigen Bedingungen arbeiten;

B) muss er in perfekter körperlich-geistiger Verfassung sein und sich vergewissern, dass die persönlichen Schutzausrüstungen vollständig und funktionstüchtig sind.

C) muss er Schutzhandschuhe tragen;

D) muss er Sicherheitsschuhe tragen;

E) muss er elektrisch isoliertes Werkzeug benutzen;

F) muss er sicherstellen, dass der Bereich, in dem die Montage- und Demontagearbeiten ausgeführt werden, frei von Hindernissen ist.

5.3 AUFSTELLUNGSORT DES OFENS

Im beigelegten Produkthandbuch sind die, beim Aufstellen des Ofens einzuhaltende Mindestabstände zu brennbaren Materialien und Gegenständen angegeben; im Fall von nicht entflammbaren Wänden/Gegenständen können diese Maße halbiert werden.

Schützen Sie alle Strukturen, die Feuer fangen könnten, wenn sie zu großer Hitze ausgesetzt werden.

Fußböden aus entflammbarem Material, wie zum Beispiel Holz, Parkett, Linoleum, Laminat oder Teppichböden müssen durch eine ausreichend große feuerfeste Basis geschützt werden. Diese Basis kann zum Beispiel aus Stahl, gepresstem Schiefer, Glas oder Stein sein. Sie muss den Fußboden im Bereich unter dem Ofen sowie den Abgasstutzen bedecken und vorne um mindestens 50 cm überstehen.

Der Hersteller lehnt jede Haftung für etwaige Veränderungen der Materialeigenschaften des Bodenbelags unter dem Fußbodenschutz ab.

Eventuell in der Nähe des Ofens befindliche Elemente aus Holz (z.B. Balken) oder aus brennbarem Material sind mit feuerfestem Material zu schützen.

Wände oder entflammbare Elemente müssen in einem Abstand von mindestens 150 cm vom Ofen gehalten werden.

! Genügend Freiraum lassen, damit der Ofen für eventuelle Wartungsarbeiten problemlos zugänglich ist.

Den auf dem Typenschild der für den Schornstein verwenden Rohrleitungen angegebenen Mindestabstand zu entflammbaren Materialien (x) einhalten (Abb. 5.2).

Pi = brennbare Wand

Pp = Bodenschutz

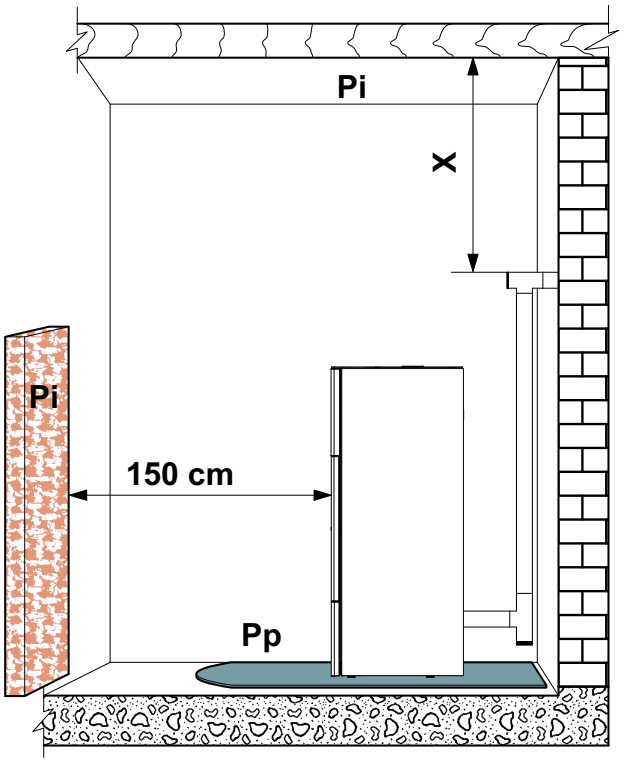


Fig. 5.2

5.4 VERBRENNUNGSLUFT

Während des Betriebs entnimmt der Ofen eine gewisse Menge Raumluft (mit Ausnahme der Produkte der raumluftunabhängigen Serie, die die Luft direkt von außen entnehmen können); diese Luftmenge dem muss dem Raum über einen Außenlufteinlass wieder zugeführt werden (Abb. 5.3 - PA = Lufteinlass).

Wenn die Wand hinter dem Ofen eine Außenwand ist, muss etwa 20-30 cm über dem Boden eine Öffnung zum Ansaugen der Verbrennungsluft angebracht werden; dabei die Maßangaben im technischen Datenblatt des Produkts am Ende des Produkthefts beachten.

Außen muss ein bleibendes, nicht verschließbares Lüftungsgitter angebracht werden; an besonders windigen und der Witterung ausgesetzten Stellen ist ein Regen- und Windschutz vorzusehen.

Sicherstellen, dass der Lufteinlass so positioniert ist, dass er nicht versehentlich verstopfen kann.

Falls an der Wand hinter dem Ofen kein Außenlufteinlass angebracht werden kann (keine Außenwand), muss die Öffnung an einer anderen Außenwand des Aufstellungsraumes angebracht werden.

Sollte es nicht möglich sein, im Raum einen Außenlufteinlass anzubringen, kann er in einem benachbarten, über ein Lüftungsgitter ständig mit dem Aufstellungsraum verbundenen Raum ausgeführt werden. (Abb. 5.4 - C = Rollladenkasten, G = Gitter, S = Rollladen)

Die UNI-Norm 10683 untersagt die Verbrennungsluftzufuhr aus Garagen, Brennstoff-Lagerräumen oder Räumen, in denen feuergefährliche Tätigkeiten ausgeführt werden.

Sollten sich im Raum auch andere Heizgeräte befinden, müssen die Verbrennungslufteinlässe das für den korrekten Betrieb aller Geräte erforderliche Luftvolumen sicherstellen.

Falls in dem Aufstellungsraum des Ofens ein oder mehrere Sauggebläse (Dunstabzugshaube) vorhanden und in Betrieb sind, könnten aufgrund mangelnder Verbrennungsluft Störungen bei der Verbrennungen auftreten.

Um die Erstellung der Luftzufuhr vorzubereiten, kann entweder:

- Die Luftzufuhr an der Wand installiert werden, oder falls der Ofen NICHT Raumluftunabhängig angeschlossen wird, muss trotzdem das mitgelieferte Aluminium-Flexibel-Rohr (wo vorgesehen) am Ofen angeschlossen und nach unten gebogen werden, um eventuelle Resonanz-Geräusche zu vermeiden (Abb. 5.5);
- den Eintritt der Verbrennungsluft des Ofens über eine Rohrleitung mit dem Lufteinlass verbinden (Abb. 5.6).

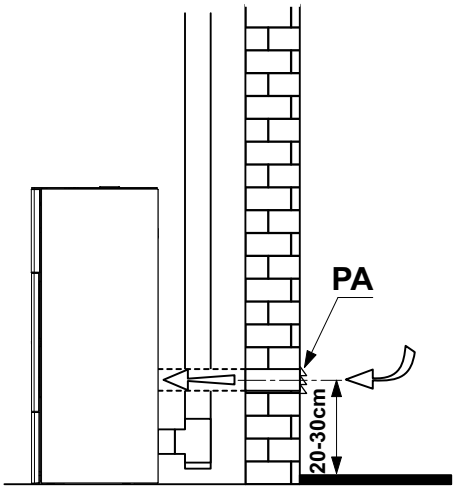


Fig. 5.3

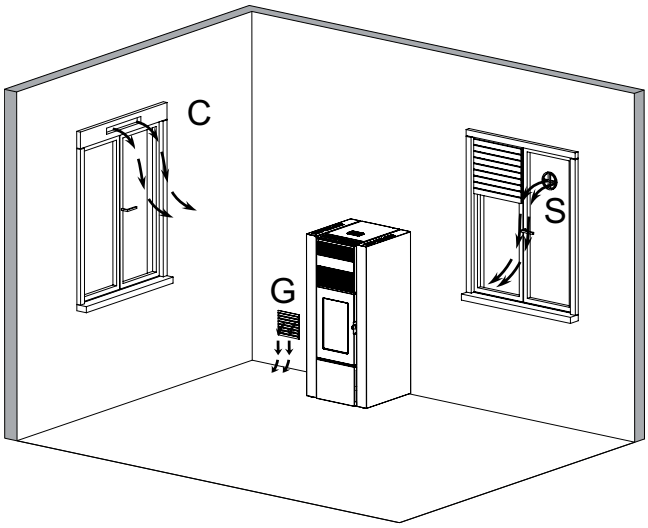


Fig. 5.4

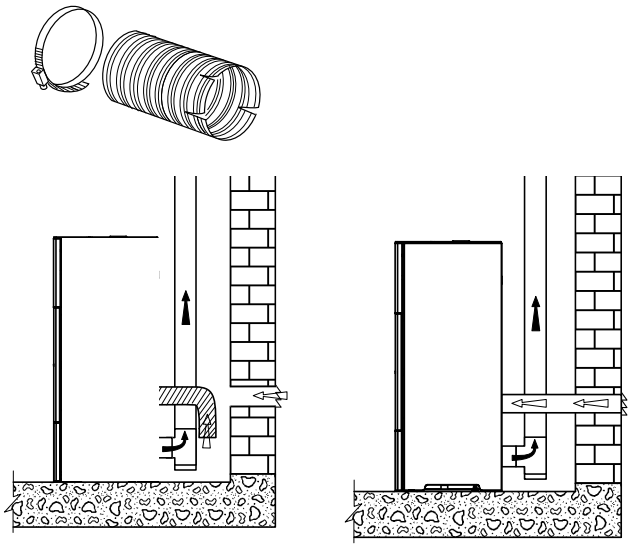


Fig. 5.5 Fig. 5.6

DEUTSCH

5.5 ABGASFÜHRUNG

Der Ofen funktioniert mit Brennkammer in Unterdruck, daher ist unbedingt sicherzustellen, dass der Rauchabzug dicht ist.

Der Ofen muss mit einem eigenen und ausschließlichen Rauchabzugssystem verbunden werden, das eine angemessene Abführung der Verbrennungsprodukte garantiert.

Die Bauteile, aus denen das Rauchabzugssystem besteht, müssen für die spezifischen Einsatzbedingungen zugelassen und mit CE-Kennzeichnung versehen sein.

Die für den Rauchabzug zu verwendenden Rohre müssen einen Nenndurchmesser gleich dem Ausgang des Ofenrohr.

Für die schornstein berechnung kann ein mindest zug von 0 Pa angenommen werden.

Es empfiehlt sich, die Rohrleitung mit Isoliermaterial (z.B. Gesteinswolle) zu isolieren oder doppelwandige Stahlrohre zu verwenden, mit Ausnahme eventuell des ersten senkrechten Abschnitts, sofern dieser innen verläuft.

! Der erste senkrechte Abschnitt muss mindestens 1,5 Meter lang sein, um eine korrekte Rauchabführung sicherzustellen.

Außer dem Richtungswechsel beim Anschluss an der Ofenrückseite sollte die Richtung nicht mehr als 3 Mal gewechselt werden, dazu 45-90°-Rohrkrümmer oder T-Stücke verwenden.

Bei jeder waagerechten und senkrechten Richtungsänderung der Abgasführung immer ein T-Stück mit Inspektionsklappe verwenden (B).

☞ Es ist notwendig ein Rohr unten im ersten T-Stück der Abgasführung verbinden, um den Rauchabzug des Kondenswassers, das sich in dem Schornstein bilden kann, zu ermöglichen (Abb. 5.7b).

Die waagerechten Leitungsabschnitte dürfen nicht länger als 2-3 m sein und müssen eine Steigung von 3-5% aufweisen (Abb. 5.7a).

Die Leitungen mit Rohrschellen an der Wand befestigen.

Der Rauchstutzen DARF NICHT angeschlossen werden:

- an einen Schornstein, der auch von anderen Wärmeerzeugern (Heizkessel, Öfen, Kamine usw. …) genutzt wird;
- an Entlüftungssysteme (Dunstabzugshauben, Entlüfter usw. …), auch wenn „verrohrt“.

Die Installation von Absperrventilen und Luftregelklappen ist verboten.

Die Verbrennungsprodukte müssen über das Dach abgeführt werden.

! Wenn die Abgasführung länger als 5 Meter und der Zug schwach ist (zahlreiche Krümmungen, ungeeignetes Auslass-Endstück usw.), ist die Rauchabführung unter Umständen nicht optimal. In diesen Fällen müssen die Betriebsparameter (Rauchabführung und Pelletzuführung) geändert werden, um den Ofen an die tatsächlichen Anlagenmerkmale des Schornsteinrohrs anzupassen. Wenden Sie sich hierzu an den technischen Kundendienst.

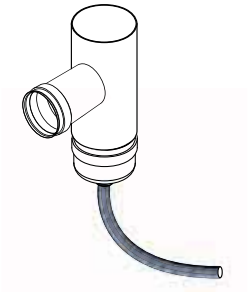


Fig. 5.7a

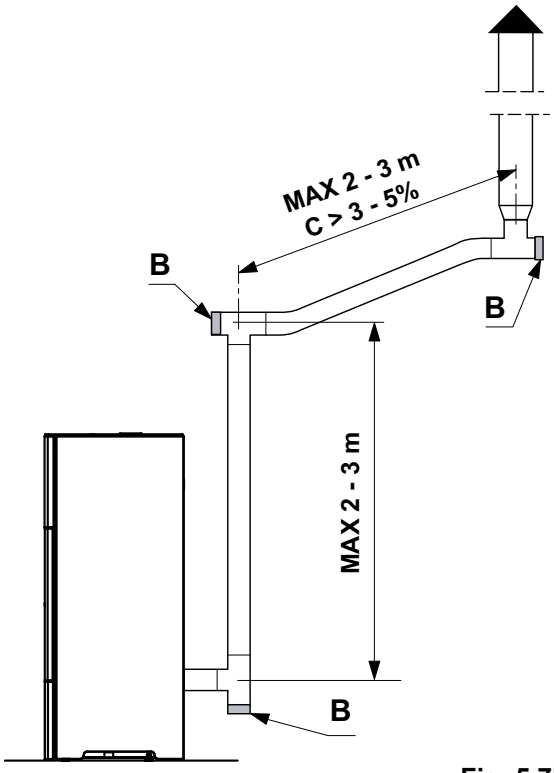


Fig. 5.7b

5.5.1 Abführung über das dach mit traditionellem schornstein

Der Schornstein für den Rauchabzug muss sowohl hinsichtlich der Maße als auch in Bezug auf das Baumaterial gemäß den Normen UNI 10683- EN 1856-1-2- EN 1857- EN 1443- EN 13384-1-3- EN 12391-1 ausgeführt werden.

BAUFÄLLIGE, mit ungeeignetem Material (Asbestzement, verzinkter Stahl usw. ..., mit rauer, poröser Innenfläche) gebaute Schornsteine sind gesetzlich verboten und beeinträchtigen den einwandfreien Betrieb des Ofens.

Der Rauchabzug über einen traditionellen Schornstein (Abb. 5.8) ist möglich, wenn folgende Regeln befolgt werden:

- Den Wartungszustand des Schornsteins überprüfen; bei einem alten Schornstein ist eine Sanierung durch Einführung eines (mit Gesteinswolle oder Vermiculit) isolierten Stahlrohrs empfehlenswert.
- Der Rauch kann nur dann direkt in den Schornstein geleitet werden, wenn dieser einen Querschnitt von max. 15 × 15 cm bzw. Durchmesser 15 cm hat und mit einer Inspektionsklappe ausgestattet ist.

! Wenn der Schornstein einen größeren Querschnitt hat, muss er mit einem angemessen isolierten Stahlrohr „verrohrt“ werden (Durchmesser je nach Leitungsverlauf) (Abb. 5.9).

Sicherstellen, dass der Anschluss am gemauerten Schornstein gut abgedichtet ist.

Jeder Kontakt mit brennbarem Material (z.B. Holzbalken) ist zu vermeiden. Dieses auf jeden Fall mit feuerfestem Material isolieren.

! Wenn Rohre durch Holzdächer oder -wände geführt werden, empfiehlt sich die Verwendung der hierzu vorgesehenen, im Handel erhältlichen Durchführungssets.

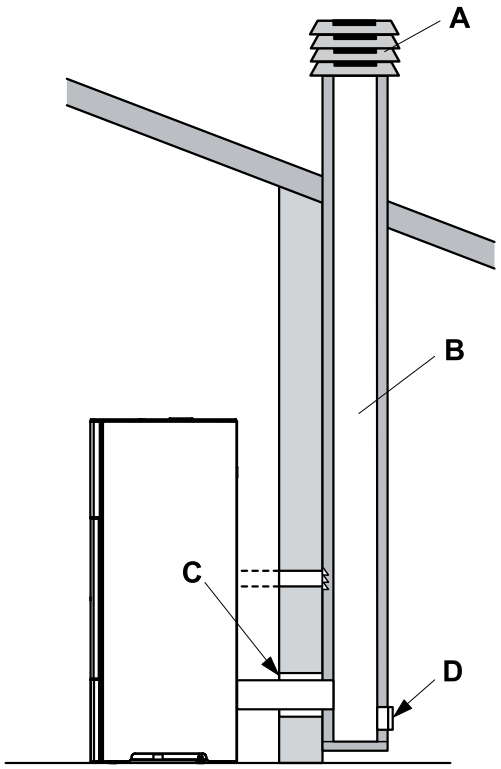


Fig. 5.8

A) Windschutz-Schornsteinkopf
B) Max. Querschnitt 15 x 15 cm bzw. Durchmesser 15 cm und max. Höhe 4-5 Meter
C) Abdichten
D) Inspektion

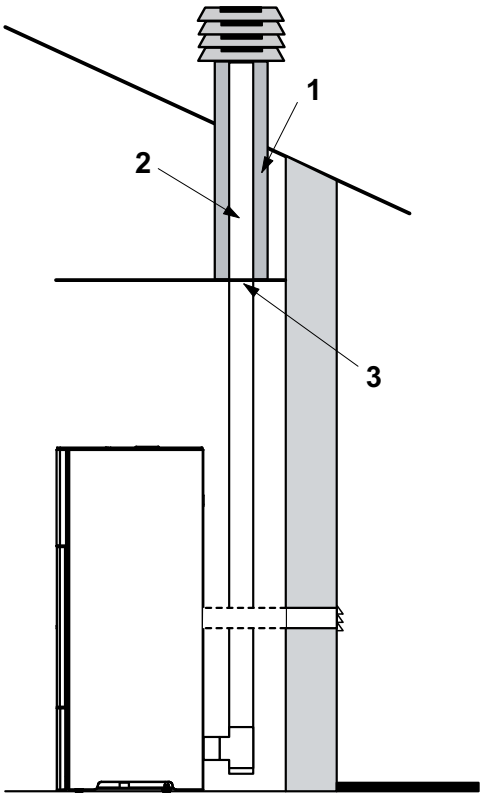


Fig. 5.9

1) Vermiculit und/oder Gesteinswolle.
2) Stahlrohr.
3) Verschlusspaneel.

6 INSTALLATION

Die Installation muss von Fachpersonal unter Befolgung der Norm EN 10683 durchgeführt werden.

6.1 NIVELLIEREN DES OFENS

Der Ofen muss mithilfe einer Wasserwaage durch Regulieren der Stellfüßen (sofern vorgesehen) nivelliert werden (Abb. 6.1).

A B = Wasserwaage

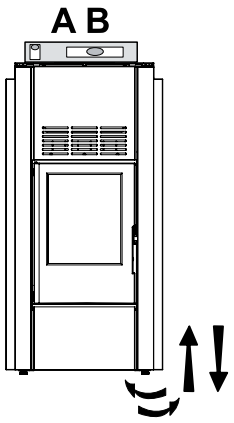


Fig. .1

6.2 ANSCHLUSS AN DIE ANLAGEN

6.2.1 Elektrischer Anschluss

Den Ofen einfach mit dem mitgelieferten Stecker am Stromnetz anschließen.

Der elektrische Anschluss (Stecker) muss auch nach Installation des Ofens leicht zugänglich sein.

! Bei Beschädigungen des Netzkabels lassen Sie es vom technischen Kundendienst oder von einem qualifizierten Techniker auswechseln, um jedes Risiko auszuschließen.

6.2.1.1 Erdung

Die Anlage muss obligatorisch geerdet und gemäß den geltenden Gesetzen mit einem Fehlerstromschutzschalter ausgestattet sein (Abb. 6.2).

! Die Rauchabzugleitung muss mit einer eigenen Erdung versehen sein.

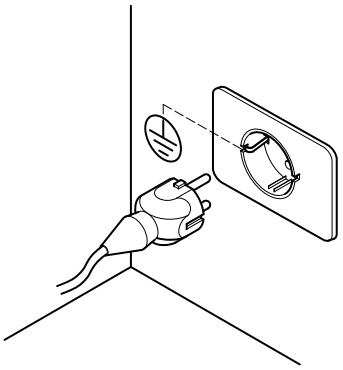


Fig. 6.2

6.2.2 Anschluss an einen separaten uhrenthermostat

An den Ofen kann ein separater Uhrenthermostat angeschlossen werden, mit dem er je nach eingestellter Temperatur ein- und ausgeschaltet wird.

Bei Erreichen der Temperatur öffnet der Thermostat den Stromkreis und schaltet damit den Ofen aus.

Der externe Thermostat muss an die zwei Klemmen an der Ofenrückseite angeschlossen werden, die im Werk überbrückt werden. Die Steckbrücke entfernen und die zwei Kontakte des Thermostats anschließen.

☞ Der Ofen muss unbedingt auf **Konfiguration 1** eingestellt sein; hierzu die Anleitungen im Abschnitt „Anfängliche Konfiguration“ befolgen.

! Für die erste Inbetriebnahme nach Installation des Uhrenthermostats muss der Ofen von Hand eingeschaltet werden, während der Uhrenthermostat auf den Status „Anfrage“ eingestellt ist. Dieser Vorgang ist auch dann erforderlich, wenn ein Stromausfall aufgetreten ist oder der Ofen von Hand ausgeschaltet wurde.

! Damit sich keine Betriebszeiten überschneiden, wird empfohlen, den Timer des Ofens zu deaktivieren (auf OFF einstellen) (siehe Abschn. 10.1).

6.2.3 Betrieb mit raumtemperaturfühler

Unter Umständen kann es sich als nützlich erweisen, dass der Ofen seinen Betrieb anhand der vom Raumtemperaturfühler am Ofen gemessenen Temperatur moduliert.

☞ Der Ofen muss unbedingt auf **Konfiguration 2** eingestellt sein; hierzu die Anleitungen im Abschnitt 6.3 befolgen.

6.2.4 Anschluss an einen speicher mit rohrwendel

Der Ofen kann einen Speicher mit Rohrwendel in Temperatur halten.

In diesem Fall braucht nur der auf der äußere Klemmenleiste angeschlossene Temperaturfühler verlängert, und bis zur Tauch Hülse am Speicher angeschlossen werden.

☞ Der Ofen muss unbedingt auf **Konfiguration 3** eingestellt sein; hierzu die Anleitungen im Abschnitt 6.3 befolgen.

6.2.5 Anschluss an einen speicher ohne rohrwendel

Der Ofen kann einen Speicher ohne Rohrwendel in Temperatur halten.

In diesem Fall braucht nur der auf der äußere Klemmenleiste angeschlossene Temperaturfühler verlängert, und bis zur Tauch Hülse am Speicher angeschlossen werden.

☞ Der Ofen muss unbedingt auf **Konfiguration 4** eingestellt sein; hierzu die Anleitungen im Abschnitt 6.3 befolgen.

6.3 ANFÄNGLICHE KONFIGURATION

Je nach Installationsart muss der Ofen gemäß der für seinen Betrieb korrekten Konfiguration eingestellt werden.

Bevor mit der Konfiguration begonnen wird, muss über den Sicherheitsschalter an der Rückseite die Spannungszufuhr zum Ofen eingeschaltet werden.

Den Cursor mithilfe der Pfeiltasten zwischen den Symbolen bewegen und auf das Menü Setup ☼ setzen;

a) Mit den Pfeiltasten ◁ ▷ das Menü Setup ☼ aufrufen und die Taste ↵ drücken;
b) Mit der Taste + das Passwort “7” anwählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
c) Mit den Tasten + − scrollen und das Untermenü [30] anwählen; es blinkt “r---0”;
d) Die Taste ↵ drücken und mit den Tasten + − den Wert “54” eingeben;
e) Zur Bestätigung die Taste ↵ drücken;
f) Es wird die aktuelle Konfiguration angezeigt;
g) Um sie zu ändern, die Taste ↵ drücken und mit den Tasten + − den Wert der neuen Konfiguration eingeben;
h) Zur Bestätigung die Taste ↵ drücken.

! **Nach Änderung der Konfiguration erscheint unter Umständen ein paar Sekunden lang eine Kommunikations-Fehlermeldung. Meldung ignorieren und den Ofen mit dem Sicherheitsschalter an der Rückseite aus- und nach ein paar Sekunden wieder einschalten.**

ES KÖNNEN VIER VERSCHIEDENE KONFIGURATIONEN EINGESTELLT WERDEN:

KONFIGURATION 1

Diese Konfiguration wird gewählt, wenn der Ofen von einem Raumthermostat (oder Uhrenthermostat) gesteuert wird.

Diese Konfiguration kann auch verwendet werden, um den Ofen ohne Raumthermostat von Hand oder programmiert ein- und auszuschalten; hierzu wird die werkseitige Überbrückung der zwei Klemmen beibehalten.

In dieser Konfiguration wird der Ofen ausgeschaltet, sobald die Wärmeanforderung des Raumthermostats erfüllt ist, oder er moduliert bei Erreichen der eingestellten Wassertemperatur die Leistung (um den Verbrauch niedrig zu halten).

Der Ofen wird während des Modulation Betrieb, falls die Wasser Temperatur 10°C über den eingestellten Sollwert steigen sollte, automatisch aus gehen und wieder einschalten, erst wenn der Temperatur Wert 20°C unter den Sollwert gesenkt ist.

Es wird deswegen empfohlen bei diese Konfiguration ein höheres Wasser Temperatur Sollwert (z.B. 70°C) einzustellen.

KONFIGURATION 2

Diese Konfiguration einstellen, um den Ofen von Hand oder programmiert ein- und auszuschalten, wenn der Ofen direkt mit den Heizkörpern verbunden ist.

Der Ofen moduliert die Leistung anhand der vom eingebauten Raumtemperaturfühler gemessenen Raumtemperatur.

Damit sich der Ofen je nach eingestellter Raumtemperatur ein- und ausschaltet, kann die Funktion “Eco-Mode” eingestellt werden.

In dieser konfiguration kann auch die frostschutzfunktion eingestellt werden.

KONFIGURATION 3

Diese Konfiguration einstellen, wenn der Ofen an einen Speicher mit Rohrwendel angeschlossen werden soll.

Der Ofen wird durch die Puffer Temperatur ein und aus geschaltet.

In dieser konfiguration kann auch die frostschutzfunktion eingestellt werden.

KONFIGURATION 4

Diese Konfiguration einstellen, wenn der Ofen an einen Speicher ohne Rohrwendel angeschlossen werden soll.

Der Ofen wird anhand der am Speicher-Temperaturfühler gemessenen Temperatur ein- und anhand der Rücklauftemperatur des Ofens ausgeschaltet.

In dieser konfiguration kann auch die frostschutzfunktion eingestellt werden.

☞ **Auf den letzten Seiten dieses Handbuchs sind einige typische Installationspläne abgebildet.**

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

7 BESCHREIBUNG DES OFENS

Bevor Sie im Handbuch weiterlesen, bitten wir Sie, die im beiliegenden „Produktheft“ enthaltene Beschreibung des Ofens nachzuschlagen.

7.1 BEDIENPANEL

Bestandteile des Bedienpanels:

A) obere Anzeigeleiste mit den Status-LEDs und den hinterleuchteten Symbolen der einzelnen Funktionen;
B) LED-Display;
C) Einschalttaste;
D) Taste „Abbrechen“ und „Fehleranzeige“;
E) zwei Pfeiltasten für die Navigation durch die verschiedenen Funktionen;
F) zwei Tasten [+] und [-] zum Öffnen der Untermenüs und Bearbeiten der Betriebsparameter;
G) eine Eingabetaste [↵] ür die Bestätigung des Parameters oder der Auswahl·

Fig. 7.1

☞ *Alle Tasten sind kapazitiv, d.h. zur Aktivierung müssen sie nicht gedrückt, sondern lediglich berührt werden.*

7.1.1 Status-LED

SYMBOL	MELDUNG	BESCHREIBUNG
	Pellets fast leer	Der Pelletbehälter muss gefüllt werden.
	Wartung	Ein Wartungseingriff muss durchgeführt werden
	Service	Zeigt das Vorliegen eines Fehlers an
	Empfänger der Fernbedienung	OPTIONAL
	Timer aktiv	Zeigt an, ob die Funktion Timer aktiv ist.
	Status-LED(vneben der Taste ⏻)	Led mit Dauerlicht: Ofen eingeschaltet und in Betrieb Led blinkt: Ofen in Einschaltphase oder Standby Led erloschen: Ofen ausgeschaltet

DEUTSCH

7.1.2 Beschreibung der menüs

SYMBOL	FUNKTION	BESCHREIBUNG	WERTE
	Leistung	Einstellung der Betriebsstufe	1..5
	Lüftung	Bei den wassergeführten Modellen ist dieser Parameter nicht aktiviert	
	Temperatur	Anzeige der im Raum abgelesenen Temperatur und Möglichkeit zur Einstellung der gewünschten Temperatur.	6°C .. 51°C
	Brennstoff	Anzeige der verbleibenden Betriebsdauer, mit der Möglichkeit, diese bei Nachfüllen der Pellets [FULL], auf Null zu stellen oder die Meldung zu deaktivieren [OFF]	FULL - OFF
	Timer	Timer aktivieren oder deaktivieren. Wenn er aktiviert ist, wird das Symbol dauerhaft angezeigt	ON - OFF

SYMBOL	FUNKTION	UNTERMENÜ		BESCHREIBUNG	WERTE
	Setup	[1]	Wochentimer	Zuweisung der Programme (max. 3) an die verschiedenen Wochentage	[d1] ... [d7]
		[2]	Programme	Menü der Programmeinstellung	[P1] ... [P6]
		[3]	Uhrzeit / Datum	Uhrzeit und Datum einstellen	
		[4]	Verbleibende Stunden	Anzeige der verbleibenden Stunden bis zur empfohlenen Wartung. Mit dem Wert “Hi” wird eine Zahl über 999 Stunden angegeben.	
		[5]	Systeminformationen	Anzeige der aktuellen Software-Version	
		[6]	Wassertemperatur	Hier können Sie die gewünschte Temperatur für das Wasser gesetzt (nur in der Konfiguration 2).	60 ... 80°C
		[7]	Funktion Eco	Schaltet den Modus Eco frei bzw. sperrt ihn, wodurch das Ausschalten und Wiedereinschalten anhand der Raumtemperatur automatisch erfolgt (Nur in der Konfiguration 2).	OFF; Eco
		[8]	Einschaltdifferenz	Unterhalb der Ausschalttemperatur liegender Wert in Grad Celsius, bei dessen Überschreitung der Ofen automatisch wieder eingeschaltet wird (Außer in Konfiguration 1).	0,5 ... 5,0°C 0 ... 40°C
		[9]	Frostschutztemperatur	Mindesttemperatur, bei deren Unterschreitung der Ofen eingeschaltet wird (Außer in Konfiguration 1).	OFF; 3 ... 20 °C OFF; 3 ... 50 °C
		[10]	Tastatursperre	Modus Tastatursperre einstellen	OFF; Lo; Hi
		[11]	Displayhelligkeit	Helligkeitsgrad des Displays einstellen	OFF; 1 ... 5
		[12]	Displaymodus	Anzeigemodus der Daten einstellen	OFF; 1 ... 4
		[13]	Summerlautstärke	Lautstärke des Signaltons einstellen	OFF; 1 ... 5
		[14]	Pelletart	Es können 3 verschiedene Pelletarten eingestellt werden	1 ... 3
		[30]	Installateur-Menü	Ofenkonfiguration bearbeiten/anzeigen	PWD: “54”
		[40]	Service-Menü	Dem Kundendienst vorbehaltenes Menü	

Die Untermenüs [30] und [40] des Menüs Setup sind passwortgeschützt und sind ausschließlich dem Kundendienst vorbehalten.

7.2 BENUTZUNG DES BEDIENPANELS

- Mit den Pfeiltasten ◁ ▷ wird der Cursor zwischen den verschiedenen, jeweils aufleuchtenden Menüs beweg.
- Wird der Cursor auf eine bestimmte Funktion gesetzt, können mit den Tasten + − die eventuellen Untermenüs aufgerufen werden; um einen Parameter zu ändern, die Taste ↵ antippen und seine Werte mit den Tasten + − ändern. Mit der nochmaligen Betätigung der Taste ↵ wird die Änderung bestätigt.
- Im Allgemeinen können alle blinkenden Werte mit den Tasten + − geändert werden.
- Die Taste „Abbrechen“ ⮌ gestattet, um eine Menüebene zurückzukehren; durch anhaltendes Drücken dieser Taste wird ein eventueller Alarm- oder Fehlercode auf dem Display angezeigt.

7.3 BETRIEBSPARAMETER

Der Ofenbetrieb wird von den benutzerdefinierten Leistungs- und Temperaturparametern bestimmt.

7.3.1 Leistungsstufe ändern

Die Leistung definiert die vom Ofen erzeugte Wärmemenge und hat daher direkten Einfluss auf den Verbrauch.
Zur Änderung der Leistung den Cursor mit den Tasten ◁ ▷ auf das Menü Leistung setzen.

a) Mit den Tasten + − durch das Untermenü blättern.
b) Das Untermenü “1” wählen und mit der Taste ↵ bestätigen.
c) Der Leistungswert blinkt; den Wert mit den Tasten + − ändern (1 kleinste Stufe,...,5 Höchststufe).
d) Die eingegebenen Daten mit der Taste ↵ bestätigen.

7.3.2 Temperatur ändern

Je nach Installationskonfiguration des Ofens können verschiedene Temperaturwerte geändert werden:

a) Mit den Tasten ◁ ▷ das Menü Temperatur aufrufen und die Taste ↵ drücken;
b) Der aktuelle Wert blinkt; Wert mit den Tasten + − ändern;
c) Den eingegebenen Wert mit der Taste ↵ bestätigen.

Wassertemperatur (nur Installationskonfigurationen 1): Durch Ändern dieses Wertes wird die gewünschte Vorlauftemperatur des Warmwassers durch den Ofen geändert.

Raumtemperatur (nur in der Installationskonfiguration 2): Durch Ändern dieses Wertes wird die Temperatur festgelegt, die im Raum erreicht werden soll, und die direkt von einem am Ofen eingebauten Temperaturfühler gemessen wird.

Speichertemperatur (nur Installationskonfigurationen 3 und 4): Dies ist die Mindesttemperatur, die im Speicher gehalten werden soll.

8 ERSTE SCHRITTE

8.1 PELLETZUFÜHRUNG

Bevor das Gerät eingeschaltet wird, muss als erstes der Brennstoffbehälter (Pellets) gefüllt werden.

Die Pellets müssen mit einer Schaufel in den Behälter gefüllt werden.

Schütten Sie die Pellets nicht direkt aus dem Sack in den Behälter, um nicht versehentlich Sägemehl oder andere Fremdkörper einzufüllen, die den einwandfreien Betrieb des Ofens beeinträchtigen könnten, und um keine Pellets außerhalb des Behälters zu verstreuen.

☞ Nach dem Einfüllen der Pellets muss die Abdeckung des Brennstoffbehälters wieder gut verschlossen werden.

Ein Sicherheitsschalter (nur bei den Modellen, die einen solchen vorsehen) prüft, ob sie korrekt verschlossen ist. (IS in Abb. 8.1)

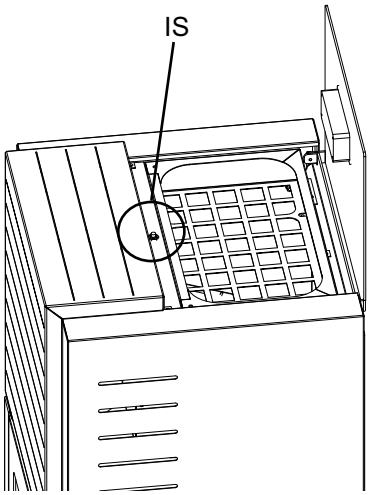


Fig. .1

Wenn die Funktion „Betriebsdauer“ genutzt werden soll, den Cursor nun mit den Pfeiltasten ◁ ▷ auf das Brennstoff-Symbol setzten und die Eingabetaste ↵ antippen. Mit den Tasten + − die Option „FULL“ wählen und die Eingabetaste ↵ antippen.

Wenn diese Funktion deaktiviert werden soll, anstatt „FULL“ die Option „OFF“ wählen.

8.2 STROMVERSORGUNG

Den Ofen an das Stromnetz anschließen, den Einschalter an der Ofenrückseite antippen und auf „I“ stellen (Abb. 8,2). Wenn der Anschluss korrekt ist, gibt der Ofen mehrere aussetzende Signaltöne ab und das Display wird eingeschaltet.

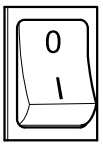


Fig. .2

! Bei längerem Stillstand wird empfohlen, den Schalter an der Ofenrückseite auf OFF (O) zu stellen.

8.3 ANFÄNGLICHE EINSTELLUNGEN

Vor dem Gebrauch des Ofens müssen die Sprache, das Datum und die aktuelle Uhrzeit eingestellt werden.

8.3.1 Uhrzeit und datum einstellen

Zur Änderung des Datums:

a) Mit den Tasten ◁ ▷ das Menü Setup ☼ aufrufen und die Taste ↵ drücken;
b) Mit der Taste + das Passwort “7” anwählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
c) Mit der Taste + scrollen, das Untermenü [∃] anwählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
d) Die Stunden blinken; den Wert mit den Tasten + − ändern und die Taste ▷ antippen;
e) Die Minuten blinken; den Wert mit den Tasten + − ändern und die Taste ▷ antippen;
f) Der Tag blinkt; den Wert mit den Tasten + − ändern und die Taste ▷ antippen;
g) Der Monat blinkt; den Wert mit den Tasten + − ändern und die Taste ▷ antippen;
h) Das Jahr blinkt; den Wert mit den Tasten + − ändern und die Taste ▷ antippen;
i) Der aktuelle Wochentag blinkt (Montag = 1 … Sonntag = 7); den Wert mit den Tasten + − ändern;
j) Die eingegebenen Daten mit der Taste ↵ bestätigen.

8.3.2 Displaymodus einstellen

Der Benutzer kann einstellen, was auf dem Display angezeigt werden soll, wenn dieses auf Standby ist.

a) Mit den Tasten ◁ ▷ das Menü Setup ☼ aufrufen und die Taste ↵ drücken;
b) Mit der Taste + das Passwort “7” anwählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
c) Mit der Taste + scrollen, das Untermenü [12] anwählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
d) Mit den Tasten + und - einen der folgenden Werte eingeben:

- **“OFF”** • Das Display wird die letzte vom Benutzter betätigte Visualisierungsart zeigen;
- **“1”** • Alle Funktionsparameter werden zyklisch gezeigt;
- **“2”** • Die Temperatur wird gezeigt (Raum oder Wassersonde, es hangt mit der Konfiguration zusammen;
- **“3”** • Die aktuelle Zeit wird gezeigt;
- **“4”** • Die Betriebsautonomie wird gezeigt, welche auf die fehlenden Stunden vor der Wiederfüllung vom Pelletsbehaelter hinweist, Ob die Funktion Nachfüllung eingestellt ist.

e) Die eingegebenen Daten mit der Taste ↵ bestätigen.

8.3.3 Display-helligkeit einstellen

Der Benutzer kann einstellen, wie stark die Display-Helligkeit im Standby-Modus gedämpft wird.

a) Mit den Tasten ◁ ▷ das Menü Setup ☼ aufrufen und die Taste ↵ drücken;
b) Mit der Taste + das Passwort “7” anwählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
c) Mit der Taste + scrollen, das Untermenü [11] anwählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
d) Mit den Tasten + und - den gewünschten Helligkeitswert einstellen (OFF, 1 ... 5) und mit der Taste ↵ bestätigen;

8.3.4 Summerlautstärke einstellen

Die Lautstärke des Signaltons kann nach Bedarf eingestellt werden:

a) Mit den Tasten ◁ ▷ das Menü Setup ☼ aufrufen und die Taste ↵ drücken;
b) Mit der Taste + das Passwort “7” anwählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
c) Mit der Taste + scrollen, das Untermenü [13] anwählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
d) Mit den Tasten + und - die gewünschte Lautstärke einstellen (OFF, 1 ... 5) und mit der Taste ↵ bestätigen;

8.3.5 Pelletart einstellen

Die Art der verwendeten Pellets kann wie folgt eingestellt werden:

a) Mit den Tasten ◁ ▷ das Menü Setup ☼ aufrufen und die Taste ↵ drücken;
b) Mit der Taste + das Passwort “7” anwählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
c) Mit der Taste + scrollen, das Untermenü [14] anwählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
d) Mit den Tasten + und - einen der folgenden Werte eingeben:

- **“1”** • Kleine Pellets
- **“2”** • Mittelgrsse Pellets
- **“3”** • Grosse Pellets

e) Die eingegebenen Daten mit der Taste ↵ bestätigen.

DEUTSCH

9 GEBRAUCH DES OFENS

9.1 EINSCHALTEN

Zum Einschalten des Ofens die Taste ⏻ ein paar Sekunden lang gedrückt halten.

Während der Einschaltphase beginnt das Flammensymbol zu blinken und sobald der Ofen eingeschaltet ist, wechselt es auf Dauerlicht.

! Automatische Einschaltung: Der Ofen verfügt über eine automatische Vorrichtung, mit der die Pellets ohne Zuhilfenahme anderer, herkömmlicher Anzündhilfen angezündet werden können.

⚠ Zünden Sie den Ofen nicht von Hand an, wenn das automatische Zündsystem nicht richtig funktioniert.

Während der ersten Einschaltung des Ofens können unter Umständen unangenehme Gerüche oder Rauch auftreten, die durch das Verdunsten oder Trocknen einiger verwendeter Materialien verursacht werden. Dieses Phänomen verschwindet mit der Zeit.

Während der ersten Inbetriebnahmen sollten die Räume gut gelüftet werden.

9.2 BEARBEITEN DER PARAMETER

Die Betriebsparameter des Ofens können wie im Abschnitt 7.3 beschrieben geändert werden.

☞ Die eingestellten Werte werden bis zur nächsten Änderung beibehalten, auch wenn der Ofen ausgeschaltet oder vom Stromnetz getrennt wird.

9.3 AUSSCHALTEN

Zum Ausschalten des Ofens die Taste ⏻ ein paar Sekunden lang gedrückt halten; das Flammensymbol erlischt.

☞ Bevor der Ofen erneut eingeschaltet wird, sollte gewartet werden, bis er vollständig abgekühlt ist.

⚠ Halten Sie sich beim Ausschalten des Ofens strikt an die obigen Anleitungen und schalten Sie ihn unter keinen Umständen durch Trennen der Spannungszufuhr aus.

9.4 BETRIEB MIT RAUMTHERMOSTAT

Wenn der Ofen von einem Raumthermostat (oder Uhrenthermostat) gesteuert wird, muss der Installationstechniker die Konfiguration 1 einstellen.

In dieser Konfiguration wird der Ofen ausgeschaltet, sobald die Wärmeanforderung des Raumthermostats erfüllt ist (Stromkreis offen), oder er moduliert seinen Betrieb bei Erreichen der eingestellten Wassertemperatur (das heißt, der Ofen versucht, die gewünschte Temperatur bei geringstmöglichem Verbrauch zu halten).

Der Ofen wird automatisch wieder eingeschaltet, wenn die Temperatur unter den am Raumthermostat eingestellten Wert abfällt (Stromkreis geschlossen).

☞ **Bei erstmaliger Einschaltung oder wenn die Ausschaltung direkt am Ofen (Taste ⏻) erfolgt ist, muss der Ofen direkt vom Bedienpanel eingeschaltet werden.**

Auch wenn trotz Modulation die Wassertemperatur weiterhin steigt, wird sich der Pelletofen ausschalten. In diesem Fall wird sich der Ofen nur dann wieder einschalten, wenn die Temperaturdifferenz zwischen Soll und Ist höher als 20°C ist.

Aus diesem Grund ist es ratsam, bei dieser Konfiguration die Soll-Wassertemperatur angemessen hoch einzustellen (z. B. 70°C).

9.5 BETRIEB MIT RAUMTEMPERATURFÜHLER AM OFEN

Der Ofen kann von Hand oder programmiert ein-/ausgeschaltet werden.

Bei dieser Konfigurationsart moduliert der Ofen die Leistung anhand der vom eingebauten Temperaturfühler gemessenen Raumtemperatur (das heißt, der Ofen versucht, die gewünschte Temperatur bei geringstmöglichem Verbrauch zu halten).

Falls der Benutzer im Untermenü [7] des Menü Setup ⚙**, die Funktion „Eco-Mode“ aktiviert hat, moduliert der Ofen nicht, sondern schaltet bei Erreichen der Solltemperatur ab und erst dann wieder ein, wenn die Raumtemperatur unter den im Untermenü [7] des** Menü Setup ⚙ **angegebenen Differenzwert abfällt.**

Die gewünschte Raumtemperatur kann im des Menüs Temperatur 🌡 eingestellt werden.

Über das **Untermenü [6] des** Menü Setup ⚙ kann die gewünschte Vorlauf-Wassertemperatur eingestellt werden (fragen Sie Ihren HLS-Installateur nach der ptimalen Temperatur für Ihre Heizungsanlage).

9.6 BETRIEB IN KOMBINATION MIT EINEM SPEICHER

Für den Betrieb in Kombination mit einem Speicher muss der Installationstechniker abhängig davon, ob es sich um einen Speicher mit oder ohne interne Rohrwendel handelt, die Betriebskonfiguration 3 oder 4 einstellen.

Der Ofen wird anhand der vom Temperaturfühler im Speicher gemessenen Temperatur gesteuert.

Bei Erreichen der im Menü Temperatur 🌡 leingestellten Speicher-Temperatur wird der Ofen aus- und erst dann wieder eingeschaltet, wenn die Speicher-Temperatur unter den im Untermenü [8] des Menü Setup ⚙ **angegebenen Differenzwert abfällt.**

In dieser konfiguration kann auch die frostschutzfunktion eingestellt werden.

10 VERFÜGBARE FUNKTIONEN

10.1 TIMER-FUNKTION

Mit dieser Funktion können die benutzerdefinierten Programme für das automatische Ein- und/oder Ausschalten des Ofens eingerichtet, aktiviert und den verschiedenen Wochentagen zugewiesen werden.

Es können bis zu sechs Programme eingerichtet werden.

Für jedes Programm kann eingestellt werden: Einschaltuhrzeit, Ausschaltuhrzeit und gewünschte Temperatur.

Jedem Wochentag können bis zu drei Programme zugewiesen werden.

Die Wochentage sind durch Zahlen gekennzeichnet: Montag = “d1”, Dienstag = “d2”;...; Sonntag = “d7“.

10.1.1 Einstellung der programme

a) Mit den Tasten ◁ ▷ das Menü Setup ☼ aufrufen und die Taste ↵ drücken;
b) Mit der Taste + das Passwort “7” anwählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
c) Das Untermenü [2] wählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
d) Mit den Tasten + − durch die Programme P1...P6; blättern; mit der Taste ↵ das Programm auswählen, das bearbeitet werden soll;
e) Die Stunden der Einschaltuhrzeit blinken; den Wert mit den Tasten + − ändern und die Taste ▷ antippen;
f) Die Minuten blinken; den Wert mit den Tasten + − ändern und die Taste ▷ antippen;
g) Die Stunden der Ausschaltuhrzeit blinken; den Wert mit den Tasten + − ändern und die Taste ▷ antippen;
h) Die Minuten blinken; den Wert mit den Tasten + − ändern und die Taste ▷ antippen;
i) Der Wert der gewünschten Temperatur blinkt; den Wert mit den Tasten + − und ▷ ändern;
j) Die eingegebenen Daten mit der Taste ↵ bestätigen.

10.1.2 Zuordnen der programme an die tage

Mit dieser Funktion können einem bestimmten Tag bis zu drei verschiedene Programme zugewiesen werden.

a) Mit den Tasten ◁ ▷ das Menü Setup ☼ aufrufen und die Taste ↵ drücken;
b) Mit der Taste + das Passwort “7” anwählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
c) Das Untermenü [1] wählen und mit der Taste ↵ bestätigen.
d) Mit den Tasten + − den Tag [d1]...[d7] wählen, dem die Programme zugewiesen werden sollen.
e) Mit der Taste ↵ auswählen.
f) Der Wert des ersten zuzuweisenden Programmes blinkt: P1...P6 oder “OFF”, um es zu deaktivieren.
g) Den Wert mit den Tasten + − ändern und die Taste ▷ antippen.
h) Der Wert des zweiten zuzuweisenden Programmes blinkt: P1...P6 oder “OFF”, um es zu deaktivieren.
i) Den Wert mit den Tasten + − ändern und die Taste ▷ antippen.
j) Der Wert des dritten zuzuweisenden Programmes blinkt: P1...P6 oder “OFF”, um es zu deaktivieren.
k) Den Wert mit den Tasten + − ändern und die Taste ↵ antippen, um die eingegebenen Daten zu bestätigen.

10.1.3 Timer aktivieren/deaktivieren

a) Den Cursor mit den Pfeiltasten ◁ ▷ auf das Menü Timer ◷ setzen.
b) Mit der Taste ↵ auswählen.
c) Mit den Tasten + − blättern und wählen: “ON” zur Aktivierung des Timers oder “OFF” zur Deaktivierung.
d) Die Taste ↵ drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Wenn der Timer aktiviert ist, erscheint das Symbol ◷ dauerhaft, um anzuzeigen, dass der Timer aktiv ist.

DEUTSCH

10.2 SPARFUNKTION “ECO MODE“

Bei Aktivierung dieser Funktion wird der Ofen bei Erreichen der gewünschten Raumtemperatur ausgeschaltet. Wenn diese Funktion nicht aktiviert ist, moduliert der Ofen seinen Betrieb, um die gewünschte Temperatur bei geringstmöglichem Verbrauch zu halten.

Die Funktion “Eco Mode” ist nur in Konfiguration 2 verfügbar.

Zur Aktivierung/Deaktivierung dieser Funkt:

a) Mit den Tasten ◁ ▷ das Menü Setup ⚙ aufrufen und die Taste ↵ drücken;
b) Mit der Taste + das Passwort “7” anwählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
c) Das Untermenü [7] wählen und mit der Taste ↵ bestätigen.
d) Mit den Tasten + − einen der folgenden Werte eingeben:

ECO → Die Funktion “Eco Mode” wird aktiviert;

OFF → Die Funktion “Eco Mode” wird gesperrt.

e) Die eingegebenen Daten mit der Taste ↵ bestätigen.

10.3 FUNKTION BETRIEBSDAUER

Mit dieser Funktion kann angezeigt werden, wie viele Betriebsstunden noch verbleiben, bis Pellets nachgefüllt werden müssen. Wenn der Cursor mit den Pfeiltasten auf das Symbol gesetzt wird, zeigt das Display die geschätzten Betriebsstunden bis zur nächsten Pelletsfüllung an. Die Betriebsdauer wird anhand der zu jenem Zeitpunkt am Ofen eingestellten Betriebsparameter berechnet.

Die Schätzwerte sind ausreichend zuverlässig, unter der Voraussetzung, dass bei jedem vollständigen Beschicken mit Pellets der Wert “FULL” angewählt und bestätigt wird. Der Wert “Lo” zeigt den Reservestatus an.

10.4 NACHFÜLLFUNKTION

Mit dieser Funktion kann dem Ofen gemeldet werden, dass gerade der Pelletbehälter gefüllt wird.

Auf diese Weise kann der Ofen anhand der Betriebsparameter ausrechnen, wie viele Betriebsstunden verbleiben, bevor der Pelletbehälter erneut gefüllt werden muss.
Nachdem der Behälter vollständig mit Pellets gefüllt wurde:

a) Den Cursor mit den Pfeiltasten ◁ ▷ auf das Brennstoff-Symbol setzen und die Eingabetaste ↵ antippen;
b) Mit den Tasten + − die Option „FULL“ wählen und die Eingabetaste ↵ antippen.

Wenn diese Funktion deaktiviert werden soll, anstatt „FULL“ die Option „OFF“ wählen.

10.5 WIEDEREINSCHALTEN NACH STROMAUSFALL

Bei einem Stromausfall wird der Ofen bei Rückkehr der Stromversorgung nach Prüfung der erforderlichen Voraussetzungen automatisch wieder eingeschaltet.

10.6 FUNKTION „TASTATURSPERRE“

Mit dieser Funktion kann die Verwendung des Bedienpanels blockiert werden, um unbeabsichtigte Änderungen zu vermeiden.

Zur Aktivierung/Deaktivierung dieser Funktion:

a) Mit den Tasten ◁ ▷ das Menü Setup ⚙ aufrufen und die Taste ↵ drücken;
b) Mit der Taste + das Passwort “7” anwählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
c) Das Untermenü [10] wählen und mit der Taste ↵.
d) IMit den Tasten + − einen der folgenden Werte eingeben:

“OFF” Tastatursperre deaktiviert
“Lo” Nur die Ein-/Ausschalttaste bleibt aktiviert ⏻
“HI” Tastatursperre aktiviert

e) Die eingegebenen Daten mit der Taste ↵ bestätigen.

10.7 FROSTSCHUTZFUNKTION

In den Installationskonfigurationen 2, 3 und 4 kann eine Mindesttemperatur eingestellt werden, bei deren Unterschreitung der Ofen eingeschaltet wird (außerhalb der eingestellten Zeitintervalle).

Konfiguration 2:

Zur Änderung des Temperaturwerts „Frostschutz“:

a) Mit den Tasten ◁ ▷ das Menü Setup ☼ aufrufen und die Taste ↵ drücken;
b) Mit der Taste + das Passwort “7” anwählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
c) Das Untermenü [9] wählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
d) Der Wert blinkt; Wert mit den Tasten + − ändern (OFF; 3...20°C);
e) Den eingegebenen Wert mit der Taste ↵ bestätigen.

Konfiguration 3 und 4:

Zur Änderung des Temperaturwerts „Frostschutz“:

a) Mit den Tasten ◁ ▷ das Menü Setup ☼ aufrufen und die Taste ↵ drücken;
b) Mit der Taste + das Passwort “7” anwählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
c) Das Untermenü [9] wählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
d) Der Wert blinkt; Wert mit den Tasten + − ändern (OFF; 3...50°C);
e) Den eingegebenen Wert mit der Taste ↵ bestätigen.

Wenn unter Punkt d. der Wert “OFF” eingegeben wird, wird diese Funktion deaktiviert.

10.8 FUNKTION EINSCHALTDIFFERENZ

Wiedereinschaltdifferenz: (Installationskonfigurationen 2, 3 und 4): Unterhalb der Ausschalttemperatur liegender Wert in Grad Celsius, bei dessen Überschreitung der Ofen automatisch wieder eingeschaltet wird. Wenn der Ofen zum Beispiel auf Ausschaltung bei 20°C eingestellt ist (Eco Mode aktiv) und eine „Einschaltdifferenz“ von 4°C eingegeben wird, schaltet sich der Ofen ein, sobald eine Temperatur von kleiner oder gleich 16°C gemessen wird.

Konfiguration 2:

Zur Änderung des Wertes der Einschaltdifferenz:

a) Mit den Tasten ◁ ▷ das Menü Setup ☼ aufrufen und die Taste ↵ drücken;
b) Mit der Taste + das Passwort “7” anwählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
c) Das Untermenü [8] anwählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
d) Der Wert blinkt; den Wert mit den Tasten + und − ändern (0.5 ... 5.0°C);
e) Die Taste ↵ drücken, um den eingegebenen Wert zu bestätigen.

Konfiguration 3 und 4:

Zur Änderung des Wertes der Einschaltdifferenz:

a) Mit den Tasten ◁ ▷ das Menü Setup ☼ aufrufen und die Taste ↵ drücken;
b) Mit der Taste + das Passwort “7” anwählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
c) Das Untermenü [8] anwählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
d) Der Wert blinkt; den Wert mit den Tasten + und − ändern (0 ... 40°C);
e) Die Taste ↵ drücken, um den eingegebenen Wert zu bestätigen.

10.9 INTEGRIERTE PRODUKTION VON WARMWASSER

Nur in Modellen mit einem Hydraulikaggregat für die Erzeugung von warmem Wasser ist es möglich auch Warmwasser in den Kessel, zusätzlich zu heißem Heizungswasser, zu erzeugen.

! Diese Produktion kann stattfinden, nur wenn der Kessel in Betrieb ist. Wenn der Kessel ausgeschaltet ist, kann Warmwasser nicht hergestellt werden.

DEUTSCH

11 VERWALTUNG DER ALARMMELDUNGEN

Bei Auftreten einer Betriebsstörung wird die folgende Prozedur aktiviert:
1) Akustischer Alarm (Piepton);
2) Eine der folgenden System-LEDs leuchtet auf: ;
3) Wenn die Störung einen Fehler betrifft, wird der Ofen ausgeschaltet

Durch anhaltendes Drücken der Taste „Abbrechen“ wird der Fehlercode auf dem Display angezeigt:

FEHLERCODE MELDUNG	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE URSACHEN	LED
E001	Bedienpanel defekt	Defekt des Bedienfelds	
E002	Kommunikationsfehler Fernbedienungssignal	Defekt des Bedienfelds	
E004	Kommunikationsfehler	Verbindungskabel zwischen Platine und Bedienpanel unterbrochen oder getrennt. Wenn dieser Fehler während des Konfigurationswechsels auftritt, kann er ignoriert werden.	
E101	Fehlgeschlagene Einschaltung Vorlaufwasser zu heiß	Keine Pellets vorhanden Pelletsqualität Einschaltsystem defekt Brenntopf verschmutzt Probleme der Heizungsanlage Probleme der Umwälzpumpe	
E105	Fehlbetrieb des Temperaturfühlers	Wassertemperaturfühler am Rücklauf defekt	
E106	Fehlbetrieb des Temperaturfühlers	Speicherfühler defekt	
E108*	Sicherheitsfehler	Einfülltür oder -klappe offen	
E108**	Wärmeschutz	Probleme der Heizungsanlage Probleme der Umwälzpumpe Probleme durch Überhitzung des Pelletbehälters	
E109*	Fehler wegen Druck oder Wärmeschutz	Rauchabzugsystem verschmutzt Dichtungen verschlissen Ungenügende Verbrennungsluft Probleme der Heizungsanlage Probleme der Umwälzpumpe Probleme durch Überhitzung des Pelletbehälters	
E109**	Fehler wegen Druck	Rauchabzugsystem verschmutzt Dichtungen verschlissen Ungenügende Verbrennungsluft	
E110	Fehlbetrieb des Temperaturfühlers	Wassertemperaturfühler am Vorlauf defekt Lufttemperaturfühler defekt	
E111	Fehlbetrieb des Abgasfühlers	Abgastemperaturfühler defekt	
A001	Niedriger Pelletfüllstand *(Symbol blinkt)*	Pellets fast leer	
A002	Hinweis auf programmierte Wartung *(Symbole blinken)*	Der Ofen fordert regelmäßig die Durchführung der Wartung durch einen Fachtechniker an	
A007	Fehlbetrieb des Druckfühlers. *(Symbole blinken)*	Druckfühler oder Platine defekt.	
----	Ofenreinigung	Brennkammer, Brenntopf oder Rauchabzugssytem verschmutzt. Druckmessrohre getrennt oder verstopft. Verbrennungslufteintritt verstopft.	
----	Fehlgeschlagene Einschaltung	Pellets aufgebraucht; Zündwiderstand defekt; Dichtungen verschlissen; falsche Position des Brenntopfes	

* Lediglich in den Öfen mit Mikro-Sicherheitsschalter auf der Feuerstätte-Tür und auf der Pelletsbehälter-Abdeckung.
** Lediglich in den Öfen ohne Mikro-Sicherheitsschalter auf der Feuerstätte-Tür und auf der Pelletsbehälter-Abdeckung.

Nach Überprüfung der Art der Meldung kann der Alarm zurückgesetzt werden, indem die Ein-/Ausschalttaste einige Sekunden lang gedrückt wird .

Falls der Fehlercode “E108” ist, muss vor Zurücksetzen des Alarms der Thermostat mit manueller Rücksetzung an der Ofenrückseite wieder aktiviert werden (Abb. 11.1).

Anschließend kann der Ofen erneut eingeschaltet werden.

Fig.11.1

12 WARTUNG

12.1 SICHERHEITSMASSNAHMEN

Vor der Ausführung von Wartungsarbeiten sind die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen:

- Sicherstellen, dass alle Ofenteile kalt sind.
- Kontrollieren, ob die Asche vollkommen erloschen ist.
- Die in der Richtlinie 89/391/EWG vorgesehenen persönlichen Schutzausrüstungen benutzen.
- Sicherstellen, dass der Hauptschalter ausgeschaltet ist.
- Sicherstellen, dass die Stromversorgung nicht versehentlich wieder eingeschaltet werden kann. Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Immer mit den für den jeweiligen Wartungseingriff geeigneten Werkzeugen arbeiten.
- Nach Beendigung der Wartung bzw. de Reparaturarbeiten müssen alle Schutzabdeckungen wieder installiert und alle Sicherheitseinrichtungen aktiviert werden.

☞ Die Verwendung eines geeigneten Aschesaugers kann die Reinigung der Asche erleichtern.

12.2 VOM BENUTZER DURCHZUFÜHRENDE ORDENTLICHE WARTUNG

12.2.1 Reinigung des feuerraums

Um immer eine optimale Leistung und einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, ist eine einfache, aber häufige und sorgfältige Reinigung des Ofens erforderlich.

⚠ Die Reinigung nur am ausgeschalteten und kalten Ofen durchführen.

Den Griff bzw. den Hebel (je nach Ofenmodell) betätigen, um die Tür des Feuerraums zu öffnen.

☞ Einige Ofenmodelle sind mit einem kalten Griff für das Öffnen der Tür ausgestattet. Den Griff aus dem Fach des Aschekasten-Einsatzes nehmen, in die Öffnungen des Scharniers an der Tür stecken und den Mechanismus anhebeln, um die Tür zu öffnen (Abb. 12.1).

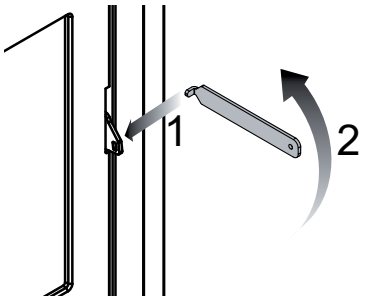


Fig.12.1

12.2.2 Tägliche reinigung

Die im Feuerraum angesammelte Asche entfernen (Abb. 12.2).

Mit dieser Reinigung soll der freie Zustrom der Verbrennungsluft durch die Öffnungen der BRENNSCHALE sichergestellt werden.

Den Brenntopf anheben und herausnehmen; den Feuerraum außen und innen säubern (Abb.12.3).

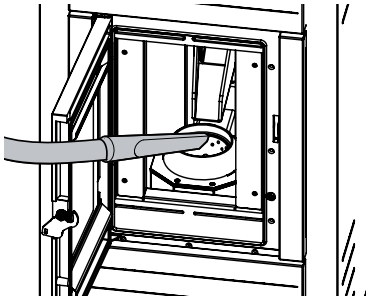


Fig.12.2

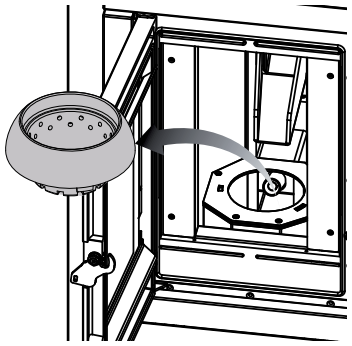


Fig.12.3

12.2.3 Reinigung des aschekastens

Die Reinigung des Aschekastens ist einmal wöchentlich oder bei Bedarf durchzuführen.

Um den Aschekasten freizulegen, die Tür des Aschekastens öffnen (wo vorgesehen) und den Aschekasten mithilfe des mitgelieferten Werkzeugs herausziehen (Abb. 12.4).

Den Aschekasten entleeren.

Eventuell in der Aufnahme des Aschekastens verbliebene Ascherückstände entfernen.

Den Kasten wieder einschieben und schließen. Die Türen wieder schließen.

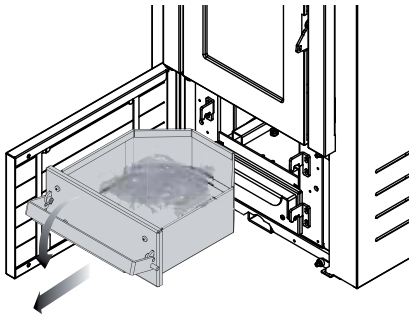


Fig.12.4

12.2.4 Reinigung des aschefachs

Die Reinigung des Abgassammlers ist alle 14 Tage oder bei Bedarf durchzuführen.

Die unter dem Aschekasten befindliche Tür des Abgassammlers öffnen (Abb. 12.5).

Nur für Modelle mitt Turbolatoren:

- Den Hebel, mit dem die Heizgaswirbler zur Beseitigung der Rußablagerungen bewegt werden, aus seinem Fach nehmen (Abb. 12.6).
- Den Hebel in den hierfür vorgesehenen Sitz stecken und auf und ab bewegen, um die Rußablagerungen aus den Rohren zu entfernen (Abb. 12.7).
- Den Hebel herausnehmen und wieder in sein Fach schieben.

Mit einem Aschesauger die Rückstände im Abgassammler absaugen.

Die Tür des Abgassammlers wieder gut schließen.

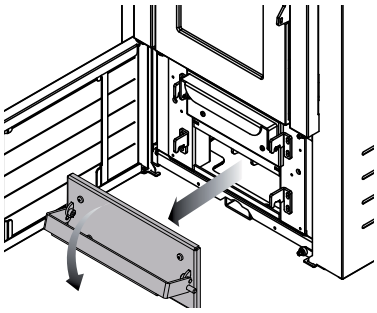


Fig.12.5

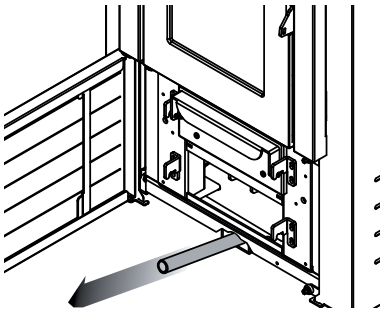


Fig.12.6

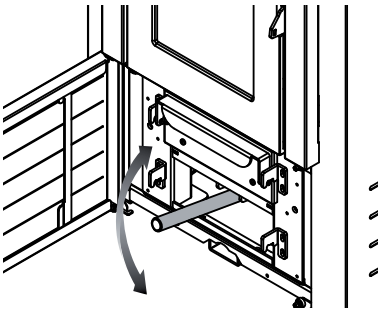


Fig.12.7

! Die Abgaswege im Wärmetauscher brauchen eine Jährliche Sonderwartung. Diese muss von geschultes fachpersonal geführt werden.

12.2.5 Reinigung der glasscheibe (wo vorgesehen)

Der Ofen ist mit einem exklusiven System für die Selbstreinigung der Glasscheibe ausgestattet, dank dem die Wartungshäufigkeit reduziert wird.

Auf die Dauer muss das Glas jedoch je nach Einsatzbedingungen trotzdem von Hand gesäubert werden.

Hierzu ein feuchtes Tuch oder ein angefeuchtetes und in die Asche getauchtes Papier benutzen. Über das Glas reiben, bis es sauber ist. Es können auch Backofenreiniger verwendet werden. Das Glas nicht reinigen, solange der Ofen in Betrieb ist. Keine Scheuerschwämme benutzen. Die Dichtung der Tür nicht anfeuchten, sie könnte beschädigt werden.

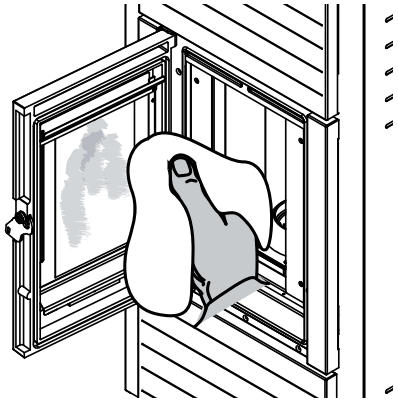


Fig.12.8

12.2.6 Reinigung des Schornsteinrohrs

Diese ist mindestens zwei Mal jährlich, und zwar am Anfang und gegen Mitte der Heizsaison, bzw. jedes Mal, wenn es sich als notwendig erweist, durchzuführen (Abb. 12.9). Wenn waagerechte Abschnitte vorhanden sind, muss kontrolliert werden, ob sich Asche und Ruß angesammelt haben. Diese sind zu entfernen, bevor sie das Durchströmen der Abgase behindern.

Bei nicht durchgeführter oder unangemessener Reinigung kann es beim Betrieb des Ofens zu Problemen kommen, nämlich:

- schlechte Verbrennung;
- Verrußung der Glasscheibe;
- Verstopfung der Brennschale und Ansammeln von Asche und Pellets;
- Ablagerung von Asche und übermäßige Verkrustungen am Wärmetauscher, folglich geringer Wirkungsgrad.

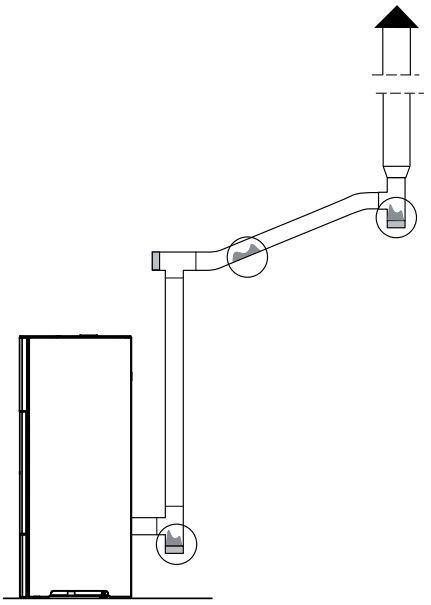


Fig.12.9

12.2.7 Äussere reinigung

! Die Außenseite des Ofens darf nur mit einem trockenen, nicht scheuernden Tuch gereinigt werden.
Keine Reiniger verwenden und den Ofen nicht reinigen, solange er noch warm ist.

12.3 AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

Der mit Festbrennstoff betriebene Pelletofen ECOFIRE erfordert einmal im Jahr eine außerordentliche Wartung, die möglichst bei Beginn der Heizsaison vom Vertragskundendienst von Palazzetti durchzuführen ist.

Mit dieser Wartung soll überprüft und sichergestellt werden, dass alle Komponenten einwandfrei funktionieren.

Wenn am Bedienpanel die gleichzeitig die Symbole angezeigt werden, muss der technische Kundendienst kontaktiert werden, um die außerordentliche Wartung des Ofens durchführen zu lassen.

Diese Meldung kann vorübergehend mit der Taste zurückgesetzt werden, danach lässt sich der Ofen problemlos wieder einschalten.

Die Meldung erscheint so lange, bis der Vertragskundendienst die außerordentliche Wartung durchführt und die Betriebsstunden auf Null stellt.

KONTROLL- UND WARTUNGSPROGRAMM

	BEI JEDER EINSCHAL-TUNG	JEDE WOCHE	1 MONAT	6 MONATE	1 JAHR
Brennschale	X				
Aschekasten/-fach		X			
Glasscheibe		X			
Kessel			X		
Widerstandhalter		X			
Abgassammelleitung			X		
Dichtungen für Tür und Brenns-chale*					X
Abgasführung*				X	
Ventilatoren*					X

(*) Durch den Vertragskundendienst.

13 VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG

Die Verschrottung und Entsorgung des Ofens sind ausschließlich vom Eigentümer und auf dessen Verantwortung durchzuführen, der unter Befolgung der in seinem Land geltenden Gesetze über Sicherheit und Umweltschutz vorgehen muss.

Mit dem Abbau und der Entsorgung können auch Dritte betraut werden, vorausgesetzt, es werden immer Unternehmen beauftragt, die zur Sammlung und Beseitigung des fraglichen Materials autorisiert sind.

☞ **HINWEIS**: Halten Sie sich bei der Entsorgung der Materialien und gegebenenfalls in Bezug auf die Entsorgungsmeldung immer strikt an die im betreffenden Land geltenden Vorschriften.

! **ACHTUNG**: Alle Arbeiten für Demontage und Verschrottung dürfen erst durchgeführt werden, wenn der Ofen ausgeschaltet ist und die Spannungszufuhr unterbrochen wurde.

- die gesamte elektrische Anlage ausbauen;
- die in den Elektronikplatinen vorhandenen Akkumulatoren trennen;
- das Ofengestell durch autorisierte Unternehmen verschrotten lassen;

! **ACHTUNG**: Ein in zugänglichen Bereichen stehen gelassener Ofen stellt eine ernste Gefahr für Personen und Tiere dar.

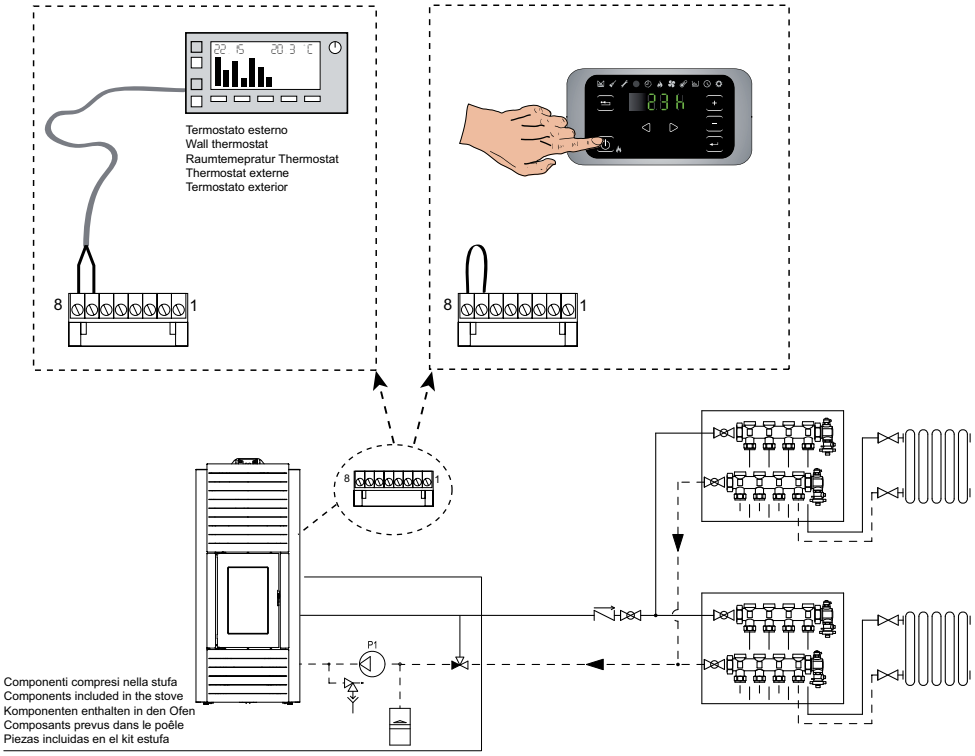
Die Haftung für eventuelle Personen- und Tierschäden liegt immer beim Eigentümer.

bei zerstörung des ce-kennzeichens müssen dieses handbuch und die anderen unterlagen dieses ofens vernichtet werden.

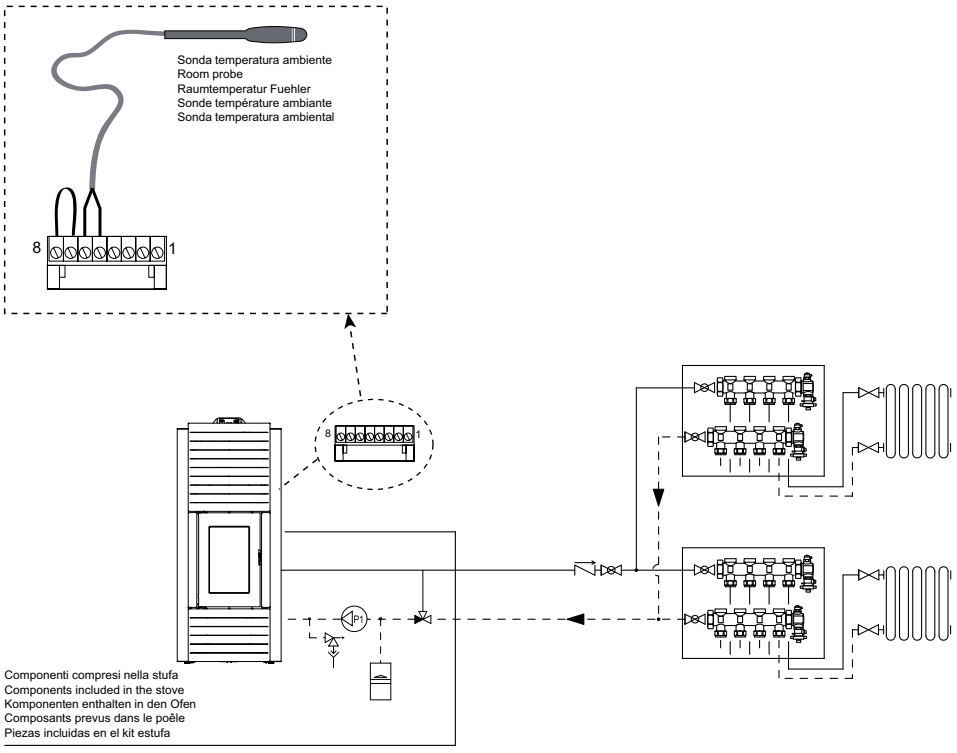
14 CONFIGURAZIONI DISPONIBILI

AVAILABLE CONFIGURATIONS - KONFIGURATIONEN ERHÄLTLICH -
CONFIGURATIONS DISPONIBLES - CONFIGURACIONES DISPONIBLES
KONFIGURACIJE NA VOLJO

CONFIGURAZIONE 1 - CONFIGURATION 1 - KONFIGURATION 1 - CONFIGURATION 1 - CONFIGURACIÒN 1

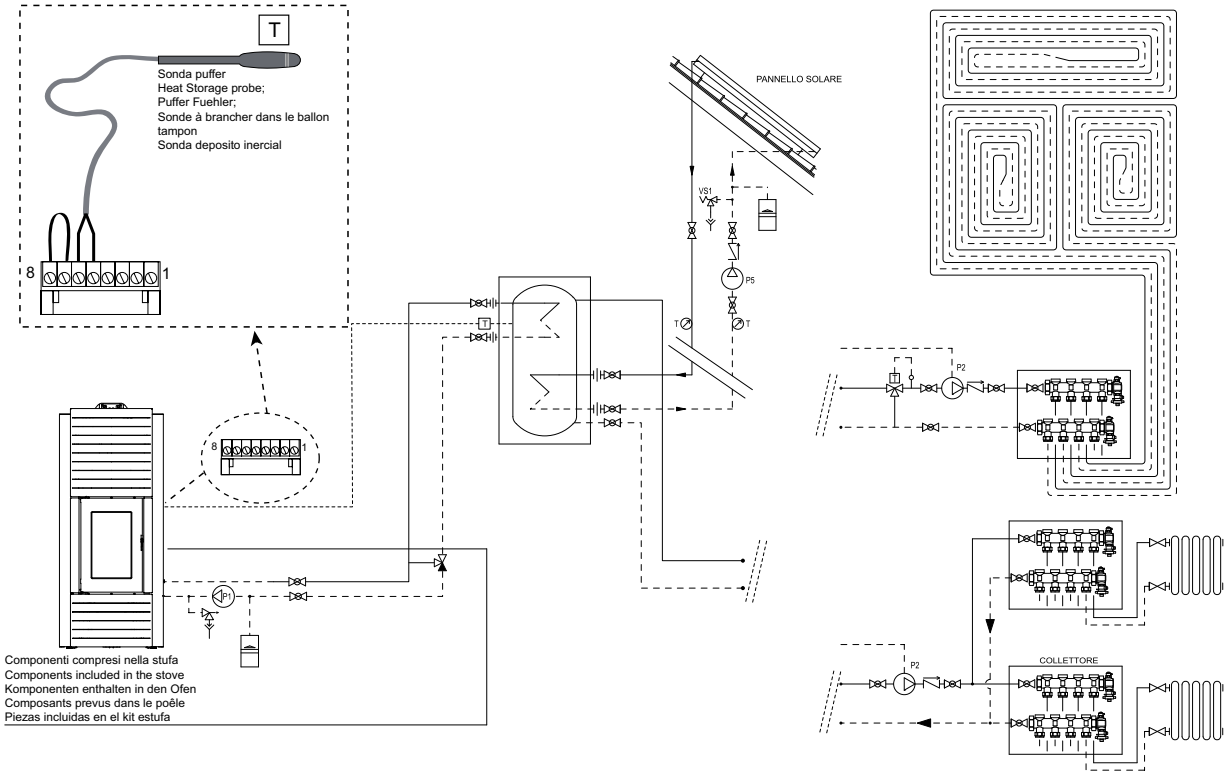


CONFIGURAZIONE 2 - CONFIGURATION 2 - KONFIGURATION 2 - CONFIGURATION 2 - CONFIGURACIÒN 2

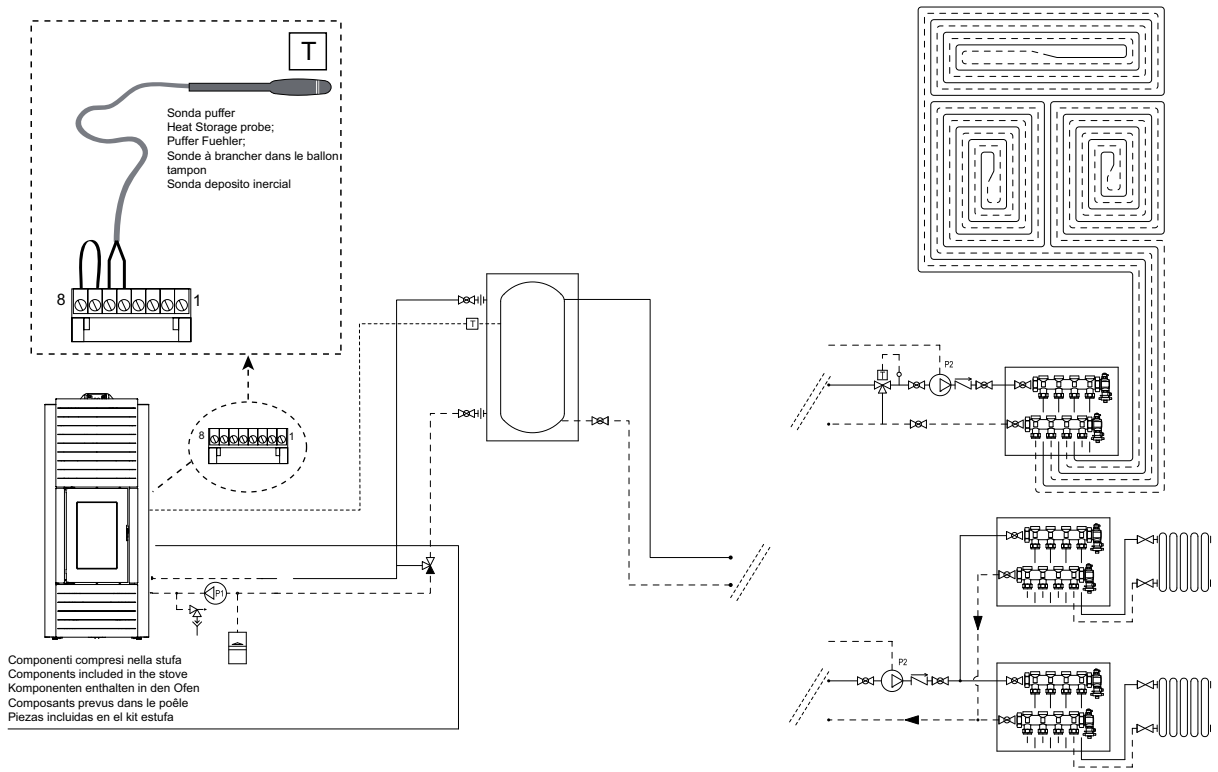


cod. 004772531 - 07/2013 - Palazzetti - PN - Italy

CONFIGURAZIONE 3 - CONFIGURATION 3 - KONFIGURATION 3 - CONFIGURATION 3 - CONFIGURACIÒN 3



CONFIGURAZIONE 4 - CONFIGURATION 4 - KONFIGURATION 4 - CONFIGURATION 4 - CONFIGURACIÒN 4



Ufficio libretti Palazzetti

cod. 004772531 - 07/2013 - Palazzetti - PN - Italy

PALAZZETTI

IL CALORE CHE PIACE ALLA NATURA

Palazzetti Lelio s.p.a.
Via Roveredo, 103
cap 33080 - Porcia (PN) - ITALY
Internet: www.palazzetti.it

Per maggiori informazioni tecniche, di installazione o di funzionamento è operativo il:

SERVIZIO DI CONSULENZA TECNICA POST-VENDITA
0434.591121

l'elenco completo dei
centri di assistenza tecnica (CAT) lo trovi su:
www.palazzetti.it

La Ditta Palazzetti non si assume alcuna responsabilità per eventuali errori del presente opuscolo e si ritiene libera di variare senza preavviso le caratteristiche dei propri prodotti.

Palazzetti accepts no liability for any mistakes in this handbook and is free to modify the features of its products without prior notice.

Die Firma Palazzetti übernimmt für eventuelle Fehler in diesem Heft keine Verantwortung und behält sich das Recht vor, die Eigenschaften ihrer Produkte ohne Vorbescheid zu ändern.

Palazzetti décline toute responsabilité en cas d'erreurs dans la présente documentation et conserve la faculté de modifier sans préavis les caractéristiques de l'appareil.

La empresa Palazzetti no se responsabiliza de los errores eventuales de este manual y tiene el derecho de modificar sin previo aviso las características de sus productos.

Proizvajalec Palazzetti ne prevzema odgovornosti za morebitne napake v tem zvezku in si pridržuje pravico do vnosa sprememb na svojih izdelkih brez predhodnega obvestila.